

Heinrich Vogeler und der Jugendstil  
im Städt. Gustav-Lübcke-Museum



Eintrittskarten/  
Kartenvorverkauf



Verkehrsverein Hamm e. V.

- selbstverständlich auch  
über CTS und START -





**Informations-  
Service-Center**



## Verkehrsverein Hamm e. V.

**Bahnhofsvorplatz  
Tel. 0 23 81 / 2 34 00  
Fax 0 23 81 / 2 83 48  
Willy-Brandt-Platz 3**

● **CTS-Ticket Service**

● **Eintrittskarten  
Kartenvorverkauf**

● **Hotelvermittlung  
Fahrradverleih**

● **Stadtliteratur u. -  
Souvenirs**

● **Lotto/Toto  
Buskartenverkauf**

**Wir sind für Sie da:  
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

### Impressum

#### Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef  
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

#### Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

#### Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig  
S. 17: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm  
GmbH

#### Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm  
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

#### Titelbild:

H. Vogeler, „Melusine“, um 1910 Öl auf Leinwand (Ausschnitt)

#### Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,  
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

#### Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bundeshauptstadt Natur- und Umweltschutz ..... 3

„EuroVisionen“ Hammer Hochschultage ..... 4

Wunschland 1998 ..... 7

Ausstellung Heinrich Vogeler ..... 10

Termin-Vorschau November ..... 12

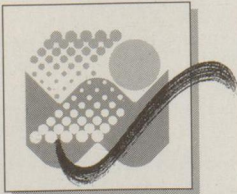
Stadtwerke informieren ..... 17

Uentrop - ein Dorf im Wandel ..... 18

Lebenshilfe Hamm ..... 20

Chormusik der Romantik ..... 22

**Sauna** im Natur-  
**Solebad** **Werne**  
**Erd**saunen (uriger geht's  
nicht) **Block**haussauna  
(im gemütlichen Saunagarten)  
**Warm**-Luftbad (mit  
Farblichttherapie) **Dampf**  
bad (natürlich aus Granit)  
**Bistro**  
(mit Gesundheitsküche)  
**Schwitzen**  
Sie mal rein !  
Info:  
0 23 89 / 71 518



**Natur-Solebad Werne**



## Bundeshauptstadt für Natur- und Umweltschutz

Hamm Sieger im Wettbewerb der Deutschen Umwelthilfe

„Mit dem Gewinn des Wettbewerbes der Deutschen Umwelthilfe haben wir ein wichtiges Etappenziel auf unserem Weg zur Ökologischen Stadt der Zukunft erreicht. Ich weiß aber auch, daß wir noch ein gutes Stück Weg vor uns haben. Zunächst überwiegen jedoch die Freude und der Stolz über die Anerkennung der geleisteten Arbeit,“ kommentiert Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer die Tatsache, daß sich Hamm gegen 222 Mitbewerber beim letztmalig durchgeführten Wettbewerb durchsetzen konnte.

Mit der Auswahl zur „Ökologischen Stadt der Zukunft“ im Rahmen des Modellprojektes der Landesregierung Nordrhein-Westfalen 1992 hatte sich die Stadt Hamm verpflichtet, weitergehende Zielsetzungen zu entwickeln und Maßnahmen im Rahmen der ökologischen Stadtentwicklung mit vielen Beteiligten in der Stadt durchzuführen, um den verliehenen Titel nach und nach mit Leben zu füllen. Schritt für Schritt machten sich die Verantwortlichen in Rat und Verwaltung der örtlichen Umweltgruppen und Initiativen gemeinsam mit der Bürgerschaft auf den Weg zu diesem Ziel.

„Schritt für Schritt zur Ökologischen Stadt der Zukunft“ ist daher seit fünf Jahren die Devise in der Stadt Hamm. Bereits vor der Teilnahme am Projekt hatte die Stadt zahlreiche Einzelmaßnahmen einer ökologischen Stadtentwicklung konzipiert und umgesetzt. Mit ihrer Teilnahme hat sie sich verpflichtet, weitergehende Zielsetzungen zu entwickeln und Maßnahmen im Rahmen des ökologischen Stadtumbaus unter einer breiten Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Sich mit vielen kleinen Schritten auf den Weg zur Öko-Stadt zu machen, das bedeutet in Hamm z.B.:

Die Durchführung von 4 Umwelt-Kindertagen, bei denen jeweils über 1000 Kindern Umweltthemen durch Spiel und Spaß näher gebracht wurden.

Der Umbau von über 20 öffentlichen Kinderspielplätzen nach ökologischen und pädagogischen Kriterien.

Die ökologische Umgestaltung von etwa 40 Schulhöfen.

Über 80 Initiativgruppen haben ökologische Gemeinschaftsprojekte durchgeführt und dafür Fördergelder von der Stadt und dem Land NRW bekommen. Der Ausbau des Radwegenetzes und die Stärkung des ÖPNV konnten vorangebracht und hiermit die umweltfreundlichen Verkehrsmittel weiter unterstützt werden.

Das ökologische Planen und Bauen wurde durch die Erarbeitung und Unterzeichnung ökologischer Qualitätsanforderungen in die Öffentlichkeit getragen. Die aktuelle Umwelt- und Freizeitkarte präsentiert ökologisch orientierte Betriebe und Maßnahmen zu Natur- und Umweltschutz in der Stadt.

Weitere Projekte sind in diversen Veröffentlichungen der Stadt Hamm dokumentiert.

Um einen Gradmesser für die ökologische Stadtentwicklung zu erhalten, hat sich die Stadt Hamm seit 1994 bereits 5 Mal am Wettbewerb der Deutschen Umwelthilfe beteiligt. Auch in 1998 wurde ein umfangreicher Fragenkatalog beantwortet und mit 100 Anlagen zu ökologischen Projekten bei der Deutschen Umwelthilfe eingereicht.

Im Rahmen des Wettbewerbs hat die Stadt Hamm folgende Plätze belegt:

1994: Bundeshauptstadt für Natur- und Umweltschutz Platz 31

1995: Bundessieger „Natur- und Landschaft“ Platz 6

1996: Bundeshauptstadt für Natur- und Umweltschutz Platz 8

1997: Bundessieger „Klimaschutz“ Platz 2

1998: Bundeshauptstadt für Natur- und Umweltschutz Platz 1

Zur Halbzeit des auf zehn Jahre angelegten Modellprojektes „Ökologische Stadt der Zukunft“ ist es für die Hammer Umweltbewegung von großer Bedeutung, den o.a. Titel von der Deutschen Umwelthilfe verliehen zu bekommen. Dieser Titel bringt für alle, die am Prozeß der nachhaltigen Stadtentwicklung beteiligt sind, eine große Motivation, sich in diesem Sinne weiter zu engagieren.

Die Freude über das große Lob darf jedoch nicht vergessen lassen, daß es immer noch viel zu tun gibt um einer nachhaltigen, d.h. sozialen und ökologischen Entwicklung Rechnung zu tragen: Die weitere Entwicklung der ökologischen Flächennutzungsplanung, die Stärkung des Umweltverbundes, verbunden mit Problemlösungsstrategien zum motorisierten Individualverkehr, sind hierbei ebenso Aufgabenschwerpunkte wie die Weiterführung der laufenden Entwicklungen zum „Lokalen Agenda 21-Prozeß“ in Hamm. Im Rahmen dieses Prozesses sollen alte Bündnisse gestärkt, neue Bündnisse geschlossen und Potentiale aus Bürgerschaft, engagierten Gruppen, Politik Verwaltung und Wirtschaft miteinander vernetzt werden. Auf diesem Wege kann zuversichtlich in die Zukunft geschaut werden, und Hamm dem Ziel einer ökologischen, nachhaltigen und sozialverträglichen Stadtentwicklung Schritt für Schritt näher kommen.

Ein Ausschnitt der wichtigsten bisher durchgeführten Maßnahmen des ökologischen Stadtumbaus in Hamm wurde während der Pressekonferenz am 28. Oktober im Öko-Zentrum NRW präsentiert. Die Titelverleihung durch die Deutsche Umwelthilfe erfolgt am 7. Dezember um 19.00 Uhr im Gustav-Lübcke-Museum. Während dieser Veranstaltung wird eine Ausstellung zu den Projekten im Foyer informieren.

### heribert krähwinkel

Workstätten für religiöse Kunst – Modernes Kunsthandwerk

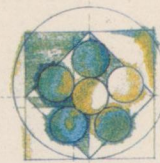
#### Die erstklassige Adresse für alte und neue Handwerkskunst

in Bronze, Glas, Holz, Keramik, Leinen. Religiöse wie profane Figuren in Bronze, Holz und Kunststoff. Weihbecken und Kreuze in verschiedenen Ausführungen. Tisch- und Bodenleuchter, Holzschnitzereien aus eigener Werkstatt.

59457 Werl · Marktpassage

Tel. (0 29 22) 44 56 · Fax 86 72 11





## Hammer EuroVisionen

Das Programm der Hochschultage

„EuroVisionen“ ist das Schwerpunktthema der Hammer Hochschultage in diesem Jahr. Die aktuelle Europa Thematik soll unter verschiedenen Aspekten beleuchtet werden.

Bei der Auswahl der Fragestellungen und Veranstaltungen wurde Wert darauf gelegt, so wohl ein breites öffentliches Interesse zu erreichen, als auch zielgruppenbezogene Detailspekte zu behandeln.

Die sicherlich am häufigsten diskutierte Frage in diesem Zusammenhang wird innerhalb der Abschlußveranstaltung thematisiert: „Was bringt uns der Euro?“ Von der Umstellung auf diese neue Währung sind alle direkt betroffen. Auch für die Stadtverwaltung ist hierdurch erheblicher Handlungsbedarf entstanden. Wir sehen die neue Währung jedoch als Chance und sind der festen Überzeugung, die durch die Umstellung bedingten Aufgaben zu meistern. Es gilt nun, sich für das beschlossene Konzept der Währungsunion, zu engagieren und die Herausforderung „Euro“ anzunehmen. Vor diesem Hintergrund erwarten wir spannende Diskussionen sowie interessante Informationen und Denksätze.

Auch in diesem Jahr konnte wieder eine Vielzahl renommierter Referenten und Moderatoren für die Hammer Hochschultage gewonnen werden konnten, die eine hohe Qualität und einen hohen Unterhaltungswert garantieren.

Stellvertretend für den Kreis namhafter Referenten kann ich hier nur einige Namen nennen:

Prof. Dr. Dammeyer, der ehemalige Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und amtierender Präsident des Ausschusses der Regionen, Stefan Schönberg, Bundesbankdirektor und Leiter der Hauptabteilung internationale Beziehungen, Prof. Dr. Hensche, GHS Paderborn, Fachmann für EU-Agrarpolitik Prof. Dr. Dieckheuer, Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Prof. Dr. Wagner, Fernuniversität Hagen, Experte in Fragen der Währungsunion Prof. Dr. Kottmann, Rektor der Fachhochschule Dortmund, Jan Peter Schwarz, Leiter der Wirtschaftsredaktion des Westdeutschen Rundfunks. Parallel werden unter dem Motto „Lust auf Wissenschaft“ in 5 Hammer Schulen Vorträge zu unterschiedlichen Fragestellungen

## Der EURO-SPARBRIEF

setzt mit Sicherheit  
auf Gewinn .....

- Hohe Zinsen bereits in der Startphase
- Flexibilität in der Entscheidungsphase
- garantiert steigende Zinsen nach der EURO-Einführung



Sie möchten mehr über den EURO und die Europäische Währungsunion wissen? In den Geldschule-Seminaren „Der EURO kommt...“ erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Die nächsten freien Termine erfahren Sie unter  
Tel.: (02381) 106-300



Ihr nächster Schritt ...  
**Volksbank Hamm eG**

angeboten, die den Schülern Freude an der Wissenschaft vermitteln sollen und zugleich interessante und attraktive Fragestellungen aufgreifen und zur Diskussion stellen sollen. Beispielsweise werden die Erkenntnisse der Shell Jugendstudie diskutiert, die Frage nach der praktischen Realisierung neuer Produktionskonzepte aufgeworfen und eine umfangreiche Wirtschaftssimulation als mehrstündiges EDV basiertes Planspiel durchgeführt.

Beispielhaft ist die breit angelegte Studienberatung im Rahmen der Hochschultage, zu der etwa 2.500 Schüler aus 12 Hammer Schulen erwartet werden, um sich über das Angebot der Fachhochschulen und Universitäten zu informieren. Den Schülern wird hier die Möglichkeit geboten, Beratungen von bis zu vier Studiengängen ihrer Wahl zu besuchen und mit den Dozenten ins Gespräch zu kommen. Für die ganz Unentschiedenen unter unseren potentiellen Studenten stehen zudem den ganzen Tag über die Beratungsstände der allgemeinen Studienberatung aus Münster, Bielefeld und der FH Dortmund als Ansprechpartner bereit. Ergänzt wird das Informationsangebot durch das Arbeitsamt und die Hammer Geldinstitute.

## Hotel Glockenspiel

Thermalbadstr. 21 • Bad Griesbach

ISDN Tel. 0 85 32 / 70 60 • Fax 0 85 32 / 7 06 53

Thermal-Mineral-Hallenbad 36°C, Thermal-Whirl-Pool, Dampfgrotte, Thermal-Trinkbrunnen, Kneippbecken, Süßwasser, Freibecken 27°C, Liegehalle, Außenbadeanlage m. Liegen, Massagepraxis, Solarium, Wintergarten, Restaurant, Badearzt, Tiefgarage.

Unser Haus ist kurbehilfefähig. Alle Zi. sind ausgestattet m. Balkon/Terrasse, Bad, WC, Farb-TV, Radio, Minibar, Schließfach, amtl. Selbstwähltelefon und Balkonmöbel.

## In der Lüneburger Heide

Der ideale Urlaubsplatz für Camper,  
ganzjährig geöffnet!

Modernste sanit. Anlagen mit allem Komfort.  
In unmittelbarer Nähe: modernes, beheiztes  
Wald-Schwimmbad, herrliche Wälder  
und Heide.

29389 Badenteich, Tel. (058 24) 13 00 + 24 39  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Plätze ab 100 m²

**Campingplatz  
und  
Mobilheimpark  
Badenteich**



## Veranstaltungsplan

Montag, 16.11.98, Beginn: 19.00, Ende: ca. 21.30  
im Forum des Gustav Lübcke Museum

Eröffnungsabend: EuroVisionen - die Zukunft der Region in Europa

Begrüßung: Oberbürgermeister der Stadt Hamm

Begrüßungsrunde: gemeinsame Talkrunde des: - Oberbürgermeisters - Rektors der FH Dortmund (Prof. Dr. Kottmann) für die Hochschulen - Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund (Dr. Aden) - Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hamm (Fred Engelbrecht) - Verbandsdirektor Kommunalverbandes Ruhrgebiet (Dr. Gerd Willamowski)

Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Dammeyer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes NRW a.D., amtierender Präsident des Ausschusses der Regionen

Podiumsdiskussion: Kontroverse Diskussion des Themas Regionalisierung in Europa

Prof. Dr. Kottmann, Rektors der FH Dortmund, Dr. Aden, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund, Fred Engelbrecht, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hamm, Dr. Gerd Willamowski, Verbandsdirektor Kommunalverbandes Ruhrgebiet, Prof. Dr. W. Woyke, Institut für Politikwissenschaft der Universität Münster

Moderatorin: Martina Sagurna (WDR)

Rahmenprogramm: Modenschau des Fachbereich Design der Fachhochschule Bielefeld, Tanzakrobatik des Märkischen Gymnasiums

Dienstag, 17.11.98, 18.00, Ort: HAMTEC

Die Zukunft des deutschen Handwerks in einem geeinten Europa

Müller, Generalsekretariat des europäischen Handwerks

Luther, Kreishandwerkerschaft Hamm

Mitveranstalter: Kreishandwerkerschaft Hamm

Dienstag, 17.11.98, 14.00- 16.30, Ort: HAMTEC

Lehrerfortbildung: „Integration ausländischer Schüler“

Vortrag: Prof. Dr. M. Krüger-Potratz, Universität Dortmund

Angelika Langenohl-Weyer (RAA)

Ansprechpartner der Stadt: Regionale Arbeitsstelle

Dienstag, 17.11., 9.00, Ort: Friedensschule

Studienberatung

Mittwoch, 18.11.98, HAMTEC, 18.00 Uhr

Auswirkungen der europäischen Einigung für die rechtsberaten- den Berufe

Dr. Pieper, Universität Münster

Mitveranstalter: Notarkammer Hamm

Mittwoch, 18.11.98, 17.30 Uhr

Der Dienstleistungssektor als Hoffnungsträger - Die Zukunft der Arbeit in Europa

Prof. Dr. Schumm-Garling, Universität Dortmund

Norbert Trautwein (HBV, Abteilungsleiter Internationales, Gesellschaft und Politik)

Moderation: Klaus Kock

Mitveranstalter: Kooperationsstelle Wissenschaft - Arbeitswelt

Mittwoch, 18.11.98, 17.00- 19.00, Sparkasse Hamm

Betriebswirtschaftliche Aspekte der Euro Einführung

Prof. Dr. Keun, Fachhochschule Münster

Bernd Honermeyer, Marktbereichsleiter der Sparkasse Hamm

Mitveranstalter: Sparkasse Hamm

Donnerstag, 19.11.98, 18.00 - 20.00, HAMTEC

Fördermöglichkeiten der Europäischen Union für kleine mittelständische Unternehmen - Das 5. EU-Rahmenprogramm

Dr. W. Bauhus, Arbeitsstelle Forschungstransfer Münster

Dipl.-Ing. Stangenberg, ZENIT GmbH

Donnerstag, 19.11.98, Beginn: 20.00, Ort: VHS

Europäische Agrarpolitik

Prof. Dr. Zurek, Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung des

deutschen Bauernverbandes Prof. Dr. Henschè, Lehrstuhl für

Agrarökonomie der GHS Paderborn, Abteilung Soest

Moderation: Karl Altena, Kreisverbandsvorsitzender des

Westfälisch Lippischen Landwirtschaftsverbandes

Freitag, 20.11.98, 19.00, im Forum des Gustav-Lübcke Museums

Abschlußabend: Perspektiven der Währungsunion - was bringt uns der Euro?

Moderation: Jan Peter Schwarz (Leiter Wirtschaftsredaktion des WDR)

Einführungsvortrag: Stefan Schönberg (Leiter der

Hauptabteilung internationale Beziehungen deutschen der Bundesbank)

Im Forum: Prof. Dr. Dickheuer (Rektor der Westfälischen-

Wilhelms-Universität Münster) Prof. Wagner (Fernuniversität

Hagen) Herr Dr. Kalefeld, Vorstandsmitglied der Volksbank

Hamm

# Mönninghoff

## HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213  
59069 Hamm



(02381) 51030  
und 51077



TÜREN · PANELE · PLATTEN  
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ  
STEGDOPPELPLATTEN  
SCHNITTHOLZ  
HOLZ  
IM GARTEN

über 1000  
verschiedene Artikel

## Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Lichtpausen · Großkopien · Mikrofilmvergr. b. A0

**Schnell Zeichnungs-Scanu. Farbplot-Service A0 u. größ.**

**Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie**

**Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen**

**re**

**REPRO Kopier- u. Druckservice**  
RZEPKA Hohe Str. 24/26 · Tel. 02381/2 51 92



### „Ich verwundere Sie?“

Absurdes Theater

iese Verwandlungen, Tauschaktionen und andere Lecons ergaben ein Programm des Absurden Theaters mit Szenen von Fernando Arrabal, Martin Cordemann, Götz Paschen u. a. Aufführungen sind am 20., 22., 24. November, jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des Gymnasium Hammonense, Adenauerallee 2.

Der Vorverkauf im Gymnasium Hammonense und bei Ticket Corner, Oststraße hat begonnen.

Arrabals langer absurder Einakter „Picknick im Felde“ gehört zu den Klassikern des modernen Theaters. Der Soldat Zapo erhält an der Front unerwartet den sonntäglichen Besuch seiner Eltern. Auch als er seinen Feind Zapo gefangen nimmt, steht nach anfänglichen Irritationen dem gemeinsamen Picknick nichts im Wege ...

Götz Paschen war Ende der 80er Jahre der wohl kreativste Akteur in der damals lebendigen Hammer Theaterszene. Erst Schüler der unvergessenen Gisela Schmidt am Beisenkamp-Theater, machte er sich mit seinem „Grüpplein fein“ selbständig, inszenierte eigene Szenen von sehr großer Dichte. „Das Schwein“, eine skurrile Tauschaktion von großem Sprachwitz, hatte im Rahmen des 1. Internationalen Jugendtheatertreffens 1987 Uraufführung; „Die Beschimpfung“, die Szene mit dem „Arsch, der träge durch die Tücher blickt“, errang den ersten Preis auf dem Theaterwettbewerb in Münster 1987 und bildete 1988 den erfolgreichen Abschluss der 3. Hammer Theatertage. Götz Paschen lebt heute in Ottersberg und gibt die Monatszeitschrift „Torfkurier“ heraus.

Martin Cordemann gab nicht nur die „Fazit“-Bände des Literaturkreises Hamm heraus und spielte am Gymnasium Hammonense Theater, sondern gründete seine eigene Theatergruppe „Grumpft“ und schrieb Erzählungen, Gedichte und Theaterszenen. Einzelne Teile des Zyklus „Ein Akter ohne Steuermann“ wurden 1995 beim Theater am Hammonense uraufgeführt. Die Theater-AG präsentiert sechs der kleinen Einakter in ihrem Programm. Martin Cordemann arbeitet heute in einer Werbeagentur in Köln.

Drei französische Lecons waren schon einmal 1995 ein großer Erfolg, sie wurden von der Theater-AG neu entwickelt, ebenso wie einige Verwandlungen – oder sind es nicht nur Umbauten? Und auch nicht fehlen im Programm darf der bei allen beliebte Rabe Ralf von Morgenstern, dem auch „nichts mehr half“.

Die Theater-AG des Gymnasium Hammonense debütierte in ihrer jetzigen Zusammensetzung 1997 mit dem Kindertheaterstück „Das Hemd des Glücklichen“ von James Krüss, das außer

auf der eigenen Aulabühne in mehreren Hammer Grundschulen und in der Stadtbücherei aufgeführt wurde. Die 13 Schülerinnen und Schüler kommen aus den Jahrgangsstufen 9 bis 12.

### MASSAGE/FANGO ZUM WOHLFÜHLEN NACH FEIERABEND

FRIEDHELM SCHEIBA

Mo. Bis Fr. 18.30 - 22.00 Uhr

Tel. 0 23 89 / 60 77

priv. 0 23 89 53 35 93

mobil: 0 17 1 / 697 80 60



TeilMASSAGE 25,- DM

GANZKÖRPERMASSAGE 60,-DM

SPORT & FREIZEITREFF CALIFORNIA - HAFENWEG 40 - 59192 BERGKAMEN



### Türkische Autorenlesung

Das Jugendamt, die RAA und das Kulturamt bieten am Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr, eine Lesung des türkischen Autors Feridun Zaimoglu in der Stadtbücherei an.

Feridun Zaimoglu geboren 1964 in Bolu (Türkei) lebt seit 28 Jahren mit kurzen Unterbrechungen in der Deutschland. 1995 erschien sein erstes Buch „Kanak Sprak – 24 Mißtöne vom Rande der Gesellschaft“. Das Werk provozierte einige Entrüstung ob seiner völlig ungeschminkten Kurzbiographien von „Kanak“, wie er sie nennt: Protokollen, Produkten detailgenauer Beobachtungen im Milieu des türkischen Kiezlebens, einer von Männern dominierten Welt. Seine Sprache ist authentisch, voller Improvisationen und türkischen Einschüben, aber sehr flüssig lesbar. Im Nachwort zu Zaimoglus 1997 erschienen Buches entstand „Abschaum“, – Die wahre Geschichte eines Gangsters aus Kiel, eines 25jährigen Drogenabhängigen.

Im Herbst 1998 veröffentlichte er sein drittes Buch „Koppstoff“, in dem er junge Frauen in einer Mischung aus Heimdialekt, Umgangsdeutsch und Slang erzählen läßt, neben der Hausbesitzerin, auch die Friseurin, die Lehrerin. Eintritt frei.

### rocksie '98

Auch in 1998 ist die Stadt Hamm wieder an rocksie, dem bundesweit größten Musikprojekt für Mädchen und Frauen, beteiligt. In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle, dem Kultur- und Touristikbüro bietet das Jugendamt am Samstag, 14. November und Sonntag, 15. November, 10.00-18.00 Uhr, vier Workshops (Gitarre, Bass, Gesang und Drums) für Mädchen und Frauen – AnfängerInnen und Fortgeschrittene – an. Die Workshops Gitarre, Bass und Gesang finden im Jugendzentrum Südstraße 28, Hamm-Mitte; der Workshop Schlagzeug in der städt. Musikschule, Kopingstr. 1, Hamm-Mitte statt. Anmeldung werden unter der Rufnummer 176378 im Jugendamt entgegen genommen, die Teilnehmerinnengebühr beträgt 70,00 DM/ermäßigt 40,00 DM.

**FRITZ MÖLLE**



Im Hagen 15 · 59069 Hamm · Telefon (0 23 85) 17 70

**Zimmerei**

**Innenausbau Bauschreinerei  
Holz- und Kunststoff-Fenster  
Bestattungen**

Bei Geschenken daran denken:  
Mit den aktuellen Schuhen  
aus Ihrem Fachgeschäft  
können Sie richtig auftreten.

**adidas**  
**BIRKENSTOCK**  
**SCHUH**  
**SPOK**  
**fupe**  
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Schuhreparatur  
Schlüsseldienst



# Wunschland 98 vom 11.-15. November

21. vorweihnachtliche Verbraucherausstellung, Zentralhallen Hamm

Wunschland, die größte vorweihnachtliche Ausstellung dieser Region, wird auch in diesem Jahr wieder in den neugebauten und teilweise renovierten Zentralhallen seine Pforten öffnen.

Viele Leser werden sich sicherlich schon freuen auf die sehr beliebte Ausstellung Wunschland. Alljährlich ist es immer wieder ein Erlebnis diese Ausstellung mit der besonderen Atmosphäre zu besuchen. Durch einen Lebkuchen-Eingang werden die Besucher in das Wunschland schreiten und hoffentlich entsprechend motiviert einkaufen. Nutzen Sie die Werkzeuge, um dem Publikumsandrang ein wenig zu entgehen und um in Ruhe einzukaufen.

Die Wunschland-Ausstellung lädt Sie wieder ein. Hier können Sie an 5 Tagen Ihre Weihnachtsgeschenke einkaufen oder sich Anregungen holen. Von Geschenkartikeln jeder Art wie Kunstgewerbe, Pelze, Bekleidung, Schmuck, Haushaltsgeräte bis zum gebrauchten Spielzeug und vieles mehr wartet auf der Wunschland seinen Käufer. Für die kleinen Besucher dieser Ausstellung ist ebenfalls gesorgt. Der McDonald-Kinderhort mit Betreuung ist eingerichtet. Der Kinderhort wird in diesem Jahr ein Erlebnis-Kinderhort sein. Somit können die Eltern unbeschwert ihre Einkäufe tätigen oder sich bei den Modenschauen informieren.

Modenschauen wird es erstmals in diesem Jahr an mehreren Tagen geben. Freitag, 13. November, 17 Uhr - Brautmodenschau

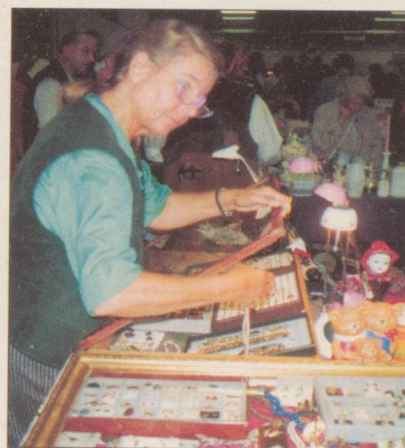
Samstag, 14. November, 15.00 und 16.30 Uhr - die große Erlebnis-Modenschau

Sonntag, 15. November, 15.00 und 16.30 Uhr - die große Erlebnis-Modenschau

Bei der LippeWelle, dem hiesigen Radio-Sender sind auch in diesem Jahr viele Preise zu gewinnen. Kommen und gewinnen Sie täglich bei der Ausstellung Wunschland.

Alle Besucher die die Zentralhallen kennen, werden auch in diesem Jahr überrascht sein, wenn sie die Räumlichkeiten betreten, denn es hat sich auch in dem Bereich der Restauration viel getan.

## Sammler- Kleintier- und Trödelmarkt in Hamm, Zentralhallen



Der Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt in den Zentralhallen von Hamm ist zu einer erstaunlichen Größe gewachsen. Auch die Qualität hat ein gutes Niveau erreicht. Sie finden Antiquitäten, Nippes, Sammlerstücke und alles, was man eigentlich nicht unbedingt benötigt. Wer den Markt kennt, der weiß, das noch immer ein „Schnäppchen“ zu machen ist. Noch beeindruckender ist die kontinuierliche Größe des Marktes und die beständig guten Besucherzahlen. Daran kann man eine traditionell gewachsene Veranstaltung erkennen. Das Konzept des Veranstalters geht hier auf.

Seit dem September-Termin stehen auch wieder das Foyer und das Konferenzzimmer zur Verfügung. Diese Räumlichkeiten wurden über die Sommermonate generalüberholt und haben ein ganz neues „Gesicht“ bekommen. Vom Fußboden bis zur Decke, incl. Technik entsprechen dem neuesten Standard. Besuchen Sie doch mal wieder die Zentralhallen, es hat sich eine Menge verändert.

Immer am letzten Sonntag im Monat findet diese Veranstaltung statt. Geöffnet wird für das Publikum um 11 Uhr. Der Eintritt beträgt pro Erwachsenen-Karte DM 4,-. Sie können kostenlos parken auf einem Parkplatz, der der Halle genau gegenüber liegt. Wo gibt es denn noch so etwas?

**NEU GOLDEN QUEEN**  
Die Bar an der B 475  
Lippetal-Heintrop - Tel. 0 25 27/3 61

**Party - Pauschal - Party**  
Eintritt 50,- DM incl.  
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks  
Genießen Sie den Service  
solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:  
Mo. - Sa. 14.00 - 2.00 Uhr  
Nette Kolleginnen gesucht!

**Kosmetikstudio**  
„Für Sie und Ihn“

**Kosm. Grund-  
behandlung 55.-**

Wir bieten Ihnen auch  
**Abendtermine!**

Caldenhofer Weg 130/Ecke Tulpenstr.  
Großer Parkplatz am Haus  
**Telefon 43 03 10**





### Spiele, Spiele, Spiele

Die 5. Hammer Spielewoche findet in Kooperation mit der Stadtbücherei, dem Jugendamt und der Verbraucherzentrale NRW e.V. in der Zeit vom 17. - 25. November statt. Neuheiten auf dem Spielmarkt, aber auch altbewährte Spiele laden zum Mitspielen ein.

Vom 20. bis 25. November gibt es „Spiele soweit das Auge reicht“ - Brettspiele in der Stadtbücherei, Ostenallee 1-5 während den regulären Öffnungszeiten.

„Die Nacht der langen Spiele“ - eine Spielenacht für Jugendliche und Erwachsene findet ab 20. November, 20 Uhr, in der Stadtbücherei statt. In gemütlicher Runde können hier bei Glühwein und Tee neue Brettspiele ausprobiert werden.

Anmeldungen sind unter der Rufnummer 175760 erforderlich. Der Kostenbeitrag beträgt 5,00 DM.

Ein Spielenachmittag in der Bezirksbücherei Herringen, Fangstr. 4a, für Kinder ab 5 Jahren steht am Mittwoch, 25. November, ab 15.00 Uhr auf dem Programm. Anmeldungen werden unter der Rufnummer 175773 angenommen.



### Edith Krähling im Bürgeramt

„Künstler stellen im Bürgeramt Mitte aus“, unter diesem Motto steht erneut eine Ausstellung, die noch bis Mitte November im Bürgeramt neben dem Rathaus zu sehen ist.

Die Ausstellung ist diesmal Edith Krähling gewidmet, die, 1951 in Heessen geboren, aus einer alten Malerfamilie stammt, was sicherlich ihre Verbindung zu den Farben erklärt. Ihre Ausbildung begann sie vor drei Jahren bei Dusan Jovanovic. Zusätzlich vertiefte sie ihre Fähigkeiten durch verschiedene Workshops. Edith Krähling arbeitet in verschiedenen Techniken wie Öl, Acryl, Aquarell sowie Pastell und hat ihre Bilder bereits in verschiedenen Ausstellungen in Hamm präsentiert.

Mit dieser neuen Ausstellung wird das Bürgeramt Mitte wieder bis zum 15. November in eine Galerie verwandelt.



Arbeit im Atelier, Foto: privat

### Literarischer Herbst 1998

Die optimistische Ankündigung im Programmheft des Jahres 1997 wird wahr: Zum zweiten Mal gibt es einen literarischen Herbst in Hamm; zum zweiten Mal können sich Literaturfreundinnen und -freunde auf 11 Tage Literatur pur freuen. Auch 1998 werden Autorinnen und Autoren in Hamm vorgestellt, die die gesamte Bandbreite literarischen Schaffens präsentieren. Neben zeitgenössischer erzählender Literatur liegt

ein Schwerpunkt des Jahres 1998 auf dem Sachbuch, speziell dem politischen Sachbuch; darüber hinaus werden einige Personen des öffentlichen Lebens präsentiert, die zwar nicht primär als Autorinnen bekannt sind, deren Buchveröffentli-

chungen der vergangenen Jahre jedoch Aufmerksamkeit erregt haben. Erfreulicherweise ist auch 1998 eine ganze Reihe von Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit bzw. in Schulen konzipiert.

Die Kooperationspartner -Stadtbücherei, VHS, Hammer Buchhandel, Westfälischer Anzeiger und Bertelsmann Club-

freuen sich auf Begegnungen mit bekannten und weniger bekannten Schriftstellerinnen bzw. Schriftstellern und natürlich auf große Publikumsresonanz. Einzelkarten zu DM 8.- (ermäßigt zu DM 5.-) sowie Dauerkarten (zu DM 30.-) gibt es im Vorverkauf in der Stadtbücherei (Ostenallee 1-5) und in der VHS (Hohe Straße 71). Telefonische Reservierungen sind leider nicht möglich. Sofern noch Karten vorrätig sind, wird 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn eine Abendkasse eingerichtet.

#### Christliche Literatur

## BUCHHANDLUNG BERTRAM

Wilhelmstraße 32  
Telefon 02381 / 251 84  
59067 Hamm

#### Hammer Brunnen Party-Service

#### November Angebot!

##### Wild

Braten aus der Hirschkalbskeule  
in Wacholderrahmsauce mit  
geschmorten Pfifferlingen,  
Apfelrotkohl und Kartoffelklöße.

Ab 15 Pers.

Lieferpreis 26,80 DM p. Pers.

Ab 2 Pers.

Abholpreis 24,80 DM p. Pers.

inkl. Leihgeräte o. Leihplatten.

Genießen Sie Ihre Feiertage zu Hause,  
bestellen Sie bei uns.

Wir bitten um Vorbestellung!  
Weitere Angebote auf Anfrage.  
Tel. (0 23 81) 9 82 83 - 0

Fax 88 05 45  
59071 Hamm, Soester Straße 245  
und Ostenallee 105



BESTATTUNGEN

## Piper-Loer

Inh.: Rita Piper-Loer

Hamm, Bockum-Hövel, Hohenhöveler Str. 8  
Am Malteser-Krankenhaus St. Josef

☎ 7 13 47 + 7 86 14 (Telefax)





## Ausbildungsplatzpegel mahnt Betriebe

Bei dem Ausbildungsplatzpegel um zwei festinstallierte Plexiglassäulen, die das zahlenmäßige Verhältnis von offenen Ausbildungsplätzen in Hamm und Ausbildungsbewerbern/bewerberinnen darstellen. Entstanden ist die Idee in der Reflexion des Ausbildungstages, der 1997 in der Sophie-Scholl-Gesamtschule stattgefunden hat. Hergestellt wurde der Pegel von Jugendlichen, die in der Caritas-Jugendwerkstatt z. Zt. eine berufsvorbereitende Maßnahme absolvieren.

Jugendlichen, die bei der Ausbildungsstellensuche bisher leer ausgegangen sind, soll mit dem Pegel einerseits ein Platz im öffentlichen Raum gegeben werden, andererseits sollen sie und die Gesamtbevölkerung über die zahlenmäßige Dimension des Problems in unserer Stadt regelmäßig informiert werden.



Enthüllt wurde von den Initiatoren der Ausbildungsplatzpegel an der Pauluskirche. Hier soll aktuell der jeweilige Stand der Ausbildungslage in Hamm dokumentiert werden.

Foto: Rettig

## Im Märkischen Kreis Ausbildungsstellen frei

Flexible Jugendliche gesucht

Während im Bezirk des Arbeitsamtes Hamm noch viele Jugendliche ohne eine Ausbildungsstelle dastehen, sieht es im Märkischen Kreis anders aus. Hier sind noch annähernd 200 Ausbildungsplätze zu vergeben, davon allein 65 im Raum Lüdenscheid. Seit einiger Zeit versuchen die Berufsberater, die Schulabgänger zu motivieren, auch längere Fahrzeiten oder einen Umzug in Kauf zu nehmen. Die finanziellen Belastungen werden dabei in einem überschaubaren Rahmen gehalten. Allein vom Arbeitsamt Iserlohn erhält der Auszubildende einen Zuschuß zu den Unterbringungs- und Fahrkosten von bis zu 600 DM im Monat für die gesamte Ausbildungsdauer. Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand, Technologie und Verkehr Nordrhein Westfalen bemüht sich ebenfalls, Geldquellen zu erschließen.

Schwerpunkte des Ausbildungsangebotes sind neben den Metallberufen Galvaniseur, Werkzeugmacher oder Verfahrensmechaniker auch verschiedene kaufmännische Berufe. Hier reicht die Palette von Einzelhandels- bis zu Bürokaufleuten. Selbst in Zahnarztpraxen sind noch Stellen frei. Darüber hinaus bestehen auch in eher selteneren Berufen noch Chancen. So können sich Jugendliche noch als Fachinformatiker, Tierwirt oder Vermessungstechniker bewerben.

Die Zimmersuche gestaltet sich in Lüdenscheid besonders einfach. In einem Kolping-Wohnheim sind noch genügend Zimmer frei, in die die Auszubildenden sofort einziehen können.

## Arbeitsamt entlastet Ausbildungsmarkt

500.000 Mark Fördermittel

Das zum Jahresanfang in Kraft getretene Sozialgesetzbuch III ermöglicht den Arbeitsämtern, gezielt auf den regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkt abgestimmte Förderprogramme aufzulegen. Aus diesem Topf konnten im Arbeitsamtsbezirk Hamm bisher 45 Ausbildungsverhältnisse mit einem Gesamtvolumen von 450.000 DM gefördert werden. Bernd Farwick, Direktor des Arbeitsamtes Hamm, ist sich sicher, daß die restlichen vorgesehenen Mittel auch ausgeschöpft werden: „Wir freuen uns auf diese Weise Jugendlichen, die sonst kaum eine Chance auf einen Ausbildungsplatz hätten, zu einem Berufsstart verhelfen zu haben.“

Mit der Förderung will das Arbeitsamt Hamm nicht den „Normalfall“ sponsern, sondern speziell auf die Probleme von bestimmten Zielgruppen reagieren. Gefördert werden daher nur Ausbildungsverhältnisse, die mit

- Abgängern einer Sonderschule oder solchen ohne Hauptschulabschluß,
- Abgängern aus berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen,
- Ausbildungsabbrechern, insbesondere aus Insolvenzbetrieben und
- Jugendlichen aus außerbetrieblichen Einrichtungen geschlossen werden. Auf die Förderung in Höhe von 10.000 DM besteht kein Rechtsanspruch. Weitere Auskünfte erteilt die Berufsberatung des Arbeitsamtes Hamm.



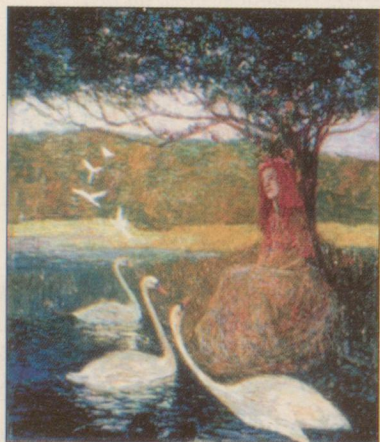
## Heinrich Vogeler und der Jugendstil

25. Okt. '98 - 10. Jan. '99

Am 12. Dezember 1997 jährte sich zum 125. Mal der Geburtstag Heinrich Vogelers. Aus diesem Anlaß hat die Barkenhoff-Stiftung Worswede eine umfangreiche Ausstellung zu Ehren des Künstlers zusammengestellt, deren Schwerpunkt die differenzierte Einordnung seines vielfältigen Schaffens bis etwa 1912 in die Kunst seiner Zeit ist. Ziel der Ausstellung ist, das gesamte Werk des Künstlers bis zu diesem Zeitpunkt aus den Bereichen der freien und angewandten Kunst vorzustellen und im Vergleich mit Arbeiten zeitgenössischer Jugendstil-Künstler die Position Vogelers in der Kunst seiner Zeit zu bestimmen. Nach der Präsentation in Worswede und dem MUSEUM KÜNSTLERKOLONIE Darmstadt wird sie nun in erweiterter und veränderter Form im GUSTAV LÜBCKE-MUSEUM in Hamm gezeigt.

Die Ausstellung gliedert sich in vier Schwerpunkte: Malerei - Buchillustration - Angewandte Kunst- Architektur. Zunächst die Malerei bis etwa 1912. In einer frühen Phase bis etwa 1903 sind Einflüsse der Malerei der Düsseldorfer Akademie, an der Vogeler bis 1893 studierte, deutlich. In einer seit etwa 1903 einsetzenden Phase beginnt der Künstler, sich mit der modernen Kunst seit 1890 (Impressionismus, van Gogh) auseinanderzusetzen. Sein bevorzugtes Modell für seine Bilder ist seine Frau Martha, die er zur zart und zerbrechlich wirkenden Kind-Frau stilisiert. Dieser im Jugendstil beliebte Frauentypus war in der Malerei der englischen Präraffaeliten vorgeprägt worden, mit der Vogeler auch die Begeisterung für das Mittelalter und die italienische Frührenaissance teilte. Neben der Malerei war Vogeler auch in allen Bereichen der Angewandten Kunst tätig. Seit 1895 befaßt er sich mit Buchillustrationen. Charakteristisch für diese frühe, bis etwa 1900 andauernde Phase sind szenisch angelegte Illustrationen mit realistischen Landschaftsdarstellungen, die ornamental verziert sind. Von 1900 bis 1905 arbeitet Vogeler hauptsächlich für den Insel-Verlag. Er stattet jetzt Bücher vom Einband über die

Vorsatzpapiere bis hin zu den Illustrationen komplett aus. Für zahlreiche private und öffentliche Auftraggeber schuf Vogeler Möbel, Tapeten und keramische Gegenstände: zum Beispiel für die Wohnung von Alfred Walter Heymel in München; die Guldengkammer im Bremer Rathaus; das Wohnhaus, die Praxisräume und den Sommersitz des Hammer Kunstfreundes Dr. Emil Löhnberg sowie die Wohnräume des Hammer Unternehmers August Asbeck.



„Schwanenmärchen“, um 1899

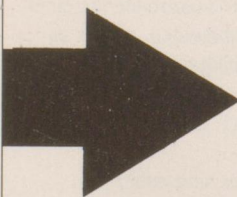


Entwurf für eine Diele, 1909

Bevorzugte Schmuckmotive sind dabei stilisierte Blüten (Tulpen, Rosen, Herbstzeitlosen), deren Entwicklung und Verwendung in Vogelers Kunstgewerbe verfolgt werden.

Ein mit den Jahren immer wichtigeres Tätigkeitsfeld Vogelers war die Architektur. Seit 1895 gestaltet er sein Worsweder Wohnhaus, den Barkenhoff, zu einem repräsentativen Künstlerwohnsitz mit einem aufwendig gestalteten Garten um. Damit leistet er einen eigenen qualitätvollen Beitrag zum aktuellen Thema des Künstlerwohnhauses um 1900. Bis heute gehört die geschwungene Giebelfassade mit dem Vorplatz, von dem aus eine Treppe in den liebevoll angelegten Garten führt, zu den Wahrzeichen des Künstlerdorfes Worswede. Berühmt wurde der „Weiße Saal“ des Barkenhoff als Treffpunkt eines illustren Freundeskreises, zu dem auch Rainer Maria Rilke, Clara Rilke-Westhoff sowie das Ehepaar Paula Modersohn-Becker und Otto Modersohn zählten.

Seit 1908 wendet sich Vogeler den Entwürfen für die serielle Fertigung zu. Er betreibt zusammen mit seinem Bruder Franz die Worsweder Werkstätte, die diese Möbelentwürfe produziert. Seine Erfahrungen setzt er seit diesem Zeitpunkt auch für den Gesamtentwurf von Wohnhäusern ein. Vergleichbare Ansätze finden sich in dieser Zeit im Umfeld des Deutschen Werkbundes.



Der beste Weg zur neuen Küche ist der direkte Weg zu uns.

KÜCHEN  
Studio  
**peckedrath**  
59063 HAMM · CALDENHOFERWEG 69-71  
Telefon 0 23 81/ 2 42 12



## Heinrich Vogelers Werk in Hamm

Heinrich Vogeler hat zeitweise sehr enge Verbindungen in der Stadt Hamm gepflegt. Das Gustav-Lübcke-Museum verfügt über einen beachtlichen Bestand an Vogeler-Werken (Möbel und Kunstgewerbe), die durch die Nachfahren eines Auftraggebers, die Familie Asbeck, in das Museum gekommen sind. Außerdem bestand eine enge Freundschaft zwischen Heinrich Vogeler und dem Arzt Dr. Emil Löhnberg, den er auf der ersten sozialen Studienreise der Deutschen Gartenstadt-Gesellschaft nach England kennengelernt hatte. Für Löhnberg richtete Vogeler nicht nur die Praxis- und Wohnräume in dessen Stadtwohnung in Hamm ein, sondern er baute auch ein Sommerhaus („Haus im Stryck“) in Willingen/Waldeck. Während die Stadtwohnung und die Praxis verloren sind, ist das „Haus im Stryck“ heute als Teil eines Hotels noch erhalten. Größte Bedeutung ist der politischen Übereinstimmung der Freunde beizumessen.

Aufgrund der Verbildung Vogelers zu Persönlichkeiten der Stadt Hamm entstand bei der Museumsleitung der Wunsch, dieser Beziehung im Rahmen der großen Ausstellung einen eigenen Platz einzuräumen. Das geschieht durch die dem Museum gehörenden Objekte, die nicht Teil der Wanderausstellung sind und erstmals vollständig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, aber auch durch Ergänzungen aus dem architektonischen Werk Vogelers, die mit Hamm in Beziehung stehen. Da sich Vogeler und Löhnberg – beide Mitglieder der Deutschen Gartenstadtgesellschaft – über ihr Interesse an sozialen Fragen und an der Architektur kennengelernt haben, wird außerdem ein breiter Ausschnitt aus dem diesbezüglichen Werk von Vogeler gezeigt. Dazu gehören insbesondere die Entwürfe für eine Arbeitersiedlung in Darmstadt bei Bremen, deren Modell Vogeler Löhnberg geschenkt hatte. Es ist denkbar, daß Löhnberg die Realisierung einer ähnlichen Siedlung in Hamm ins Auge gefaßt haben könnte.

Außerdem sind Entwürfe zu sehen, die Vogeler im Auftrag des Landrats korrigiert hat. Er hatte sich im Verschönerungsverein Worpsswede und im Verein für niedersächsisches Volkstum für den Erhalt der Landschaft und der typischen Bebauung enga-

giert und war so zu einem außerordentlichen „Denkmalpfleger“ geworden. Diesen Titel könnte er aber auch durch andere Aufträge bzw. Engagements rechtfertigen: durch die Neueinrichtung der Güldenammer im Bremer Rathaus und durch den Erhalt des Amtsfischerhauses in Bremen. Im Zusammenhang mit den Verbesserungsvorschlägen sind auch die Entwürfe für die wichtigsten Bahnhöfe – von denen zwei noch in der alten Form existieren der Bremervörde-Osterholzer Eisenbahn zu sehen, die ebenfalls ausgestellt werden. Diese Ergänzungen setzen in der Ausstellung in Hamm einen eigenen Schwerpunkt und werden insbesondere ein helles Licht auf das gesellschaftliche und soziale Engagement Vogelers, das dieser bereits vor dem Ersten Weltkrieg gezeigt hat.

## HEINRICH VOGELER

UND DER  
JUGENDSTIL



25. Oktober 1998 - 10. Januar 1999

**Gustav-Lübcke-Museum**  
**Neue Bahnhofstraße 9**  
**59065 Hamm**  
(gegenüber vom Hauptbahnhof)

Telefon:  
0 23 81/17 57 01 (Sekretariat)  
0 23 81/17 57 14 (Kasse)  
Telefax: 0 23 81/17 29 89

Öffnungszeiten:  
Di - So 10.00 - 18.00 Uhr  
Mi 10.00 - 20.00 Uhr

Eintritt:  
DM 10,- / ermäßigt DM 7,-

 **Stadt Hamm:**  
**Gustav**  
**Lübcke**  
**Museum**

Führungen und museums-  
pädagogische Veranstaltungen  
auf Anfrage, Tel. 0 23 81/17 57 04



„Der Kaiser und die Hexe“, 1900



### Ausstellungen

jeden Freitag  
Galerieabend  
Galerie Thorsten Dunkel  
ab 20 Uhr, Eylertstr. 12

bis 1. November  
„Dem Geheimnis von  
Landschaft und Menschen  
auf der Spur“  
Willem Weenik, präsentiert  
vom Verein „Kunst-Kultur-  
Humanität“  
Glaselefant Maxipark

bis 1. November  
Gesamtkunstwerk zu  
„Sonnenstein“  
Nina Koch und Martin Scholz  
gestalten komplexen  
künstlerischen Raum,  
Maxipark, Elektrozentrale  
(Öffnungszt.: tägl. 10-17 Uhr)

bis 2. November  
Dieter Crumbiegel  
Westf. Anzeiger, Presseforum  
(Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18  
Uhr, Sa 8-12 Uhr)

bis 8. November  
Ausstellung im Atelier:  
Bilder, Skulpturen &  
Leuchtoobjekte von Klaus  
Behlau  
Fotographien von Michael  
Imberg  
Atelier Behlau, Alter  
Uentroper Weg 263  
(Öffnungszt.: tägl. 15-19 Uhr)

bis 15. November  
Edith Krähling:  
Arbeiten in Öl, Acryl,  
Aquarell und Pastell  
Bürgeramt, Th.-Heuss-Platz  
16  
(Öffnungszeiten: Mo u. Do  
7.30-16 Uhr, Di 9-16 Uhr, Mi  
7-18 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr)

bis 20. November  
„Butterfly“  
Exotische Schmetterlinge  
fotografiert von Günter  
Spilok  
Volkshochschule, Foyer

bis 15. November  
Horst Haitzinger:  
Politische Karikaturen  
Westf. Anzeiger, Presseforum  
(Öffnungszeiten: mo - fr 8 -  
18 Uhr, sa 8 - 12 Uhr)

bis 2. Dezember  
Gerhard Losmann:  
„Die Vierte“  
Ölmalerei, Mischtechniken,  
Druckgrafik  
Galerie Kley, Werler str. 304  
(Öffnungszeiten: di-fr 10 -  
18.30 Uhr, sa 10 - 14 Uhr, so  
10.30 - 12.30 Uhr)

bis 11. Januar 1999  
Heinrich Vogeler und der  
Jugendstil  
Gustav-Lübcke-Museum  
(Öffnungszeiten: di - so 10 - 1  
8 Uhr, mi 10 - 20 Uhr,  
Führungen: sa 15 Uhr und so  
11.30 und 15 Uhr)

5. bis 15. November  
Literarischer Herbst  
(siehe Einzelveranstaltungen)  
versch. Veranstaltungsorte

ab 8. November  
„Designermaßstäbe“  
100 klassische Sitzmöbel/  
Stühle, die Geschichte machen  
Otmar-Alt-Stiftung  
Obere Rothe 7  
(Öffnungszeiten: so 11 - 16  
Uhr, di u. do 15 - 19 Uhr)

ab 8. November  
Michael Imberg:  
„Manche mögen's weiß“  
Fotoausstellung:  
Tanzwerkstatt 2, Poststr. 4

11. bis 15. November  
Wunschland (bis 15.11.98)  
vorweihnachtliche  
Verbraucherausstellung  
jeweils 13 - 19 Uhr  
Zentralhallen

15. Nov. bis 10. Januar 1999  
Gestalt und Geist des  
Buches  
Das einbandkünstlerische  
Schaffen von Ingrid

Schultheiß  
Gustav-Lübcke-Museum

22. Nov. bis 13. Dezember  
Marianne Heimbrock:  
Skulpturen aus Keramik  
Stadthaus-Galerie,  
Museumsstr.  
(Öffnungszeiten: Mi 16-20  
Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr)

24. Nov. bis 23. Dezember  
11 - 10 Uhr  
Weihnachtsmarkt  
Fußgängerzone Innenstadt

24. Nov. bis 22. Dezember  
Costa Rica -  
Bananenproduktion in  
Zentralamerika  
Fotodokumentation einer  
Reise von Dieter Ihme  
Volkshochschule, Foyer

27. bis 29. November  
jeweils 11 - 18 Uhr  
Weihnachtsmarkt  
Maximilianpark

28. Nov. bis 14. Januar 1999  
Hans-Günther Behnke:  
GENESIS - „Die Entstehung“  
Bürgeramt  
Th.-Heuss-Platz 16  
(Öffnungszeiten: Mo u. Do  
7.30-16 Uhr, Di 9-16 Uhr, Mi  
7-18 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr)

### Sonntag, 1. Nov.

10.00 Uhr  
Kreisgeflügelsschau  
Zentralhallen

11.00 Uhr  
Musikalischer Frühschoppen  
mit „Violett“ und Kinderprogr.  
Kulturrevier Radbod  
Hammer Str. 152

11.30 Uhr  
Zentren des Jugendstil in  
Deutschland  
Vortrag mit Lichtbildern  
Dr. Renate Ulmer  
Gustav-Lübcke-Museum

15.00 Uhr  
„Der verschluckte Kirschkern“

**Sammler-  
Kleintier- &  
Trödelmarkt**

**Zentralhallen  
Hamm**

**Sonntag  
29. November  
27. Dezember**

**11-18 Uhr**

**kostenlose Parkplätze**

 **HAMMER AUSSTELLUNGS-  
UND VERANSTALTUNGS-  
GESELLSCHAFT mbH**  
Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 56 91,  
Telefax (02381) 56 94

Helios Theater (ab 4 Jahre)  
Bürgersaal, Hohe Str. 71

15.00 Uhr  
Händel: Der Messias  
Oratorium für Soli, Chor und  
Orchester, Birgit Wesolek,  
Sopran, Verena Stallmeister,  
Alt, Andreas Post, Tenor, Kai  
Stieffermann, Baß, Kirchen-  
und Projektchor St. Victor,  
Tartiniensemble  
Dirigent: Andreas Kronfeld  
Ev. Kirche St. Victor, Herringen

### Montag, 2. Nov.

19.00 Uhr  
„Umweltverträglichkeits-  
prüfung in Hamm“  
VHS-Vortrag: Johannes Auge  
UVP-Zentrum, Östingstr.13

19.30 Uhr  
„Was halten Hammer Bürger  
von ihrer Tageszeitung?“  
Vortrag/Diskussion  
Karl Schulte, VHS

Stadtbücherei

19.30 Uhr  
„Die Reform des  
Kindschaftsrechts“  
VHS-Vortrag:  
L.Lammers/M.Donatin  
VHS, Hohe Str. 71

20.00 Uhr  
Radlerstammtisch des ADFC  
Hamm  
Gaststätte Kötter, Kleystraße

### Dienstag, 3. Nov.

ab 9.00 Uhr  
Rinder-Zuchtvieh und  
Nutzkälber-Auktionen  
Zentralhallen

*Fällt aus!!*



15.00 Uhr  
„Hau ab, du Stinker“  
Frankfurter Figurentheater  
(ab 6 Jahre)  
Gustav-Lübcke-Museum

20.00 Uhr  
„Leonce und Lena“  
Theater am Beisenkamp,  
Lustspiel von Georg Büchner  
Beisenkamp-Gymnasium  
Am Beisenkamp 1

### Mittwoch, 4. Nov.

9.00 Uhr  
Pferdemarkt, Zentralhallen  
17.30 und 20.00 Uhr  
Live Flash – Mit Haut und  
Haaren  
Regie: P. Almodóvar;  
Spanien/Frankreich 1997  
Kristallpalast

### Donnerstag, 5. Nov.

11.00 Uhr  
„Am Anfang war...“  
Helios Theater  
Bürgersaal, Hohe Str. 71  
19.00 Uhr  
Teamwork  
Big Band der Musikschule  
Hamm  
Leitung: Klaus Heimann, The  
Pop Project  
Leitung: Jan Freund, Tanz,  
Leitung: Brunhilde Tacke,  
Streichorchester  
Leitung: Klaus Hanl  
Maximilianpark, Festsaal

20.00 Uhr  
„Leonce und Lena“  
Theater am Beisenkamp,  
Lustspiel von Georg Büchner  
Beisenkamp-Gymnasium  
Am Beisenkamp 1

20.00 Uhr  
Literarischer Herbst:  
„Der Clown und die  
Zirkusreiterin“  
Ingeborg Prior  
Moderation: Renan Demirkan  
Stadtbücherei

### Freitag, 6. Nov.

9.00 und 11.00 Uhr  
„Der verschluckte Kirschkern“  
Helios Theater (ab 4 Jahre)  
Bürgersaal, Hohe Str. 71  
19.30 Uhr  
Trentino Alto Adige, Punto  
di incontro della cultura  
italiana e tedesca  
Dia-Vortrag in leichtem  
Italienisch, Anna dal Negro  
Volkshochschule  
20.00 Uhr  
Orientalischer Tanz  
Silvia Glauser &  
Schülerinnen, Gasttänzerin:  
Edith Glocker, Ägyptische  
Tanzschule Münster  
Beisenkamp Gymnasium

20.00 Uhr  
Literarischer Herbst:  
„Westwärts und nicht ver-  
gessen“ / „Vertreibung ins  
Paradies“  
Daniela Dahn, Moderation:  
Regina Schumacher-Goldner  
Volkshochschule, Foyer

### Samstag, 7. Nov.

10.00 – 16.00 Uhr  
Akita-Spezialzuchtchau,  
Akita Club e.V.  
Zentralhallen  
11.15 Uhr  
Orgelmusik zur Marktzeit:  
Liszt „Missa choralis“ für 4-  
8-stg. Chor und Orgel, Orgel:  
Wilhelm Farenholtz,  
Motettenkreis Werne,  
Ltg: Reinhold Stockbrügger  
Pauluskirche, Marktplatz

20.00 Uhr  
„Die Himmelsstürmerin“  
Jutta Dittfurth, Moderation:  
Ulrich Kroker

Rathaus, Zi. 201  
Th.-Heuss-Platz 16

20.00 Uhr  
24. Großes Bürger- und  
Polizeitfest – 50 Jahre GdP  
KG Hamm – Die  
Geburtstagsparty  
Gala-Band „No Limit“,  
Schlagersänger Michael  
Birkenfeld, Bauchredner „Ette  
und Lilli“ und der Gruppe  
„The Triple McGuinness“,  
Tombola  
Maximilianpark, Festsaal

### Sonntag, 8. Nov.

11.00 Uhr  
Stadtrundgang  
(inkl. Museumsbesuch)  
ab Verkehrsverein  
Willy-Brandt-Platz 3  
11.00 Uhr  
Jazz-Matinee  
„hamm allstars“  
Bahnhof Pelkum  
11.30 Uhr  
„Auf eigenen Füßen“  
Hiltrud Schröder, Moderation:  
Sophie Graebisch-Wagener  
Kurhaus, Spiegelsaal  
14.30 Uhr  
18. Literaturcafé  
Michael Fedele  
Brokhof, Am Brokhof  
17.00 Uhr  
Chormusik der Romantik:  
Schumann – Schubert –  
Brahms, Uta Harder,  
Sopran/Sabine Spieker,  
Alt/Heide Fliethmann, Klavier,  
Jugendcompany und  
Company der Tanzwerkstatt  
Anke Lux  
Vokalensemble Hamm  
Aula des Gymnasiums  
Hammonense  
20.00 Uhr  
Literarischer Herbst:  
„Konflikte im Kreml“  
Valentin Falin, Moderation:  
Dieter Wiefelspütz  
Westf. Anzeiger, Presseforum

### Montag, 9. Nov.

20.00 Uhr  
Literarischer Herbst: „Spiel  
mit dem Feuer – Rußlands  
schmerzhafter Weg zur  
Demokratie“

Wolfgang Leonhard,  
Moderation: Jürgen Graef  
Westf. Anzeiger, Presseforum

### Dienstag, 10. Nov.

18.30 Uhr  
Geschenkschachteln basteln  
Monika Dankwart  
VHS, Hohe Str. 71  
19.30 Uhr  
Indien – Das goldene  
Dreieck Delhi-Agrar-Jaipi  
Dia-Vortrag v. Dr. Rainer Drüke  
Volkshochschule

20.00 Uhr  
Literarischer Herbst:  
„Double für eine Leiche“  
Regula Venske  
Moderation: Ingrid Kohlmeyer  
Stadtwerkebus

### Mittwoch, 11. Nov.

11.11 Uhr  
Hoppediz' Erwachen  
13.00 – 19.00 Uhr  
Wunschland (bis 15.11.98),  
vorweihnachtliche  
Verbraucherausstellung  
Zentralhallen  
15.00 Uhr  
Literarischer Herbst:  
„Unter Strom“  
Petra Würth, Moderation:  
Katharina Franz  
Bezirksbücherei Herringen  
17.30 und 20.00 Uhr  
Zugvögel...  
Einmal nach Inari  
Regie u. Buch: P. Lichtefeld  
BRD/Finnland 1997  
Kristallpalast  
20.00 Uhr  
Literarischer Herbst:  
„Im Garten der Aphrodite“  
Ruth Maria Kubitschek,  
Moderation: Ingeborg  
Steimann-Meynen  
Kurhaus, Spiegelsaal  
20.00 Uhr  
Jazz-Forum Hamm:  
Michael Riessler Sextett  
Gustav-Lübcke-Museum  
20.00 Uhr  
Nicole:  
„Abrakadabra-Tour'98“  
Maximilianpark, Festsaal

**SECOND-  
HAND  
MODEMARKT**



**Sonntag  
6. Dez.  
3. Jan.**

**11.00 - 18.00 Uhr**

**ZENTRALHALLEN  
HAMM**

Info: Postfach 1609, 59006 Hamm,  
Te. 02381/5691, Fax 02381/5694



## Donnerstag, 12. Nov.

20.00 Uhr, Bierkontor  
Kloster-Drubbel, Oststr. 2  
Mike Silver in concert

20.00 Uhr

Literarischer Herbst:

„Die Luftgängerin“

Robert Schneider,

Moderation:

Dr. Karl-August Faulenbach

Techn. Zentrum der

Sparkasse, Münsterstr. 1

## Freitag, 13. Nov.

19.30 Uhr

Autorenlesung Feridun

Zaimoglu

Stadtbücherei

20.00 Uhr

Literarischer Herbst:

„Dunkel“/„Wolfsherz“

Wolfgang Hohlbein,

Moderation: Stephan Stober

Stadtbücherei

20.00 Uhr

„Tatum Tatum Crack“

Valter Rado Et Cesare Bonanno

Bürgersaal, Hohe Str. 71

20.00 Uhr

„Ohrensausen“:

Piet Pieterman's Swing

Connention

Queens Hotel

20.00 Uhr

rocksie!-Konzert:

Chicks + Punishment

Jugendzentrum Südstr. 28

20.00 Uhr

„Leonce und Lena“

Theater am Beisenkamp

Lustspiel von Georg Büchner

Beisenkamp-Gymnasium

Am Beisenkamp 1

## Samstag, 14. Nov.

18.00 Uhr

164. Kirchenmusikalische

Andacht

Zyklus „Officium de cruce -

ein imaginäres Nachtgebet“,

Schola „Voces Aequales“,

Leitung: András Koncz,

Budapest

St.-Pankratiuskirche Hamm-

Mark

20.00 Uhr

Literarischer Herbst:

„Brüsseler Spitzen“

Ernst W. Heine, Moderation:

Prof.Dr. Günther Rinsche

Volksbank Hamm,

Bismarckstr. 7

## Sonntag, 15. Nov.

11.30 Uhr

Rodin und Rilke - Eine

spannungsreiche

Künstlerbeziehung

Vortrag mit Lichtbildern v. Dr.

Vera Losse, Münster

Gustav-Lübcke-Museum

11.30 Uhr

Literarischer Herbst:

„Deutsch zu sein bedarf es

wenig“

Ekkes Frank

Volkshochschule, Foyer

19.00 Uhr

„Carambolage“

Improvisationen in Jazz und

Klassik über ein Motiv von O.

Alt, Udo Strunz, Saxophon,

Begleitung durch Flügel und

Saxophon-Quartett

Otmar-Alt-Stiftung

Obere Rothe 7

20.00 Uhr

Literarischer Herbst:

„Europa ist unterwegs -

Essays und Reden“

Andrzej Szczypiorski,

Moderation: Jürgen Wieland

Gustav-Lübcke-Museum

## Montag, 16. Nov.

19.30 Uhr

„Erste Schritte in die Welt /1“

Monika Hermann (und 30.11.,

19.30 Uhr)

VHS, Hohe Str.71

## Dienstag, 17. Nov.

15.00 Uhr

Bilderbuchnachmittag für

Kinder ab 4 Jahren

Stadtbücherei

19.30 Uhr

Klassik in Restaurants:

Duo Hoth/Leykam

Haus Helm, Reginenstr. 5

19.30 Uhr

Irish History and Culture

Dia-Vortrag in leichtem

Englisch, Irish Songs

Alan Green

Volkshochschule

19.30 Uhr

„Elektrosmog -

Leben unter Hochfrequenz“

VHS-Vortrag: Rainer Windau

VHS, Hohe Str. 71

## Mittwoch, 18. Nov.

9.00 Uhr

Pferdemarkt, Zentralhallen

17.30 und 20.00 Uhr

„Gattaca“

Regie und Buch: Andrew

Niccol; USA 1997

Kristallpalast

20.00 Uhr

Chor-Orchesterkonzert:

Mendelssohn:

Psalm 42 „Wie der Hirsch

schreit nach frischen

Wässern“, Schubert: Messe

Es-Dur; Britta Stallmeister,

Sopran/Ursula Eittinger, Alt,

Thomas Dewald, Tenor/

Wolfgang Newerla, Baß,

Südwestfälische Philhar-

monie, Chor des Städtischen

Musikvereins Hamm, Leitung:

Joshard Daus

Pauluskirche, Marktplatz

## Donnerstag, 19. Nov.

20.00 Uhr

Mallorca - Insel für

Entdecker

Eine Panorama-Dia-Show

Zentralhallen Hamm

EINFACH GUT



**ISENBECK**

feinherbes Spitzenpilsener

take it easy...

präsentiert:

|               |           |                                      |
|---------------|-----------|--------------------------------------|
| 1.11.         | 9.00 Uhr  | Kreis-Geflügel-Ausstellung           |
| 3.11.         | 9.00 Uhr  | Rinder-Zuchtviehauktion              |
| 4.11.         | 9.00 Uhr  | Pferdemarkt                          |
| 7.11.         | 9.00 Uhr  | Japan-Kannel-Club-Hunde-Schau        |
| 8.11.         | 9.00 Uhr  | Japan-Kannel-Club-Hunde-Schau        |
| 11., 12.      | 13.00 Uhr | Wunschland m. Kunsthandwerker-       |
| 13., 14., 15. |           | und Spielzeugmarkt                   |
| 18.11.        | 9.00 Uhr  | Pferdemarkt                          |
| 19.11.        | 20.00 Uhr | Filmschau Mallorca                   |
| 23.11.        | 9.00 Uhr  | Elite-Prämierung (DHV)               |
| 24.11.        | 9.00 Uhr  | Elite-Auktion f. Rot- u. Schwarzbunt |
| 26.11.        | 9.00 Uhr  | Warenverkauf-Sonderposten            |
| 29.11.        | 11.00 Uhr | Sammler-, Kleintier- u. Trödelmarkt  |
| 1.12.         | 9.00 Uhr  | Rinder-Zuchtvieh u. Kälberauktion    |
| 2.12.         | 9.00 Uhr  | Pferdemarkt                          |
| 6.12.         | 11.00 Uhr | Second-Hand-Modemarkt                |

**ZENTRALHALLEN HAMM**

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm

Tel. 0 23 81 / 5 94 68 • Fax 0 23 81 / 54 00 23



## Freitag, 20. Nov.

„Spiele soweit das Auge reicht“

Brettspiele in der Stadtbücherei, Ostenallee 1-5 während den regulären Öffnungszeiten bis 25. November

19.30 Uhr

„Das Rätsel der Dunklen Materie“

VHS-Vortrag: Dr. Rainer Beck  
VHS, Hohe Str. 71

19.30 Uhr

„Ich verwundere Sie?“,  
Verwandlungen u. a. Lecons,  
Theater am Hammonense  
Aula des Gymnasiums  
Hammonense

20.00 Uhr

„5. Hammer Spielewoche“  
„Die Nacht der langen Spiele“

Anmld. erf. unter Tel.: 17-5760  
Stadtbücherei

## Samstag, 21. Nov.

16.00 Uhr

„Joseph (& the amazing technicolor dreamcoat)“

Schulaufführung der  
Tanzwerkstatt 2

Saalbau Bockum-Hövel

## Sonntag, 22. Nov.

11.00 Uhr

Haydn: Missa in honorem  
Sti. Nicolai

Gesamtleitung: Bernhard Goms  
St. Marienkirche,  
Wiescherhöfen

11.30 Uhr

Auf dem Weg zu einer  
sozialen Architektur:  
Heinrich Vogeler und die  
Gartenstadtbewegung,  
Vortrag mit Lichtbildern v. Dr.  
Karl-Robert Schütze, Berlin  
Gustav-Lübcke-Museum

19.30 Uhr

„Ich verwundere Sie?“,  
Verwandlungen u. a. Lecons,  
Theater am Hammonense  
Aula des Gymnasiums  
Hammonense

20 Uhr

„Endspurt“

Ein biographisches Abenteuer

von Peter Ustinov mit Charles  
Regnier  
Saalbau Bockum-Hövel

## Montag, 23. Nov.

19.30 Uhr

Sachbuch aktuell:  
Die Republik vor Gericht  
1954 - 1974

Heinrich Hannover  
Stadtbücherei

## Dienstag, 24. Nov.

9.00 Uhr

Elite-Auktion für Rot- und  
Schwarzbunte  
Zentralhallen

15 Uhr

„Das Mondfest“  
Figurentheater  
„Struwelköpfe“ (ab 3 J.)  
Ein Märchen mit Musik  
Stadtbücherei

19.30 Uhr

Costa Rica  
Dia-Vortrag v. Dieter Ihme  
Volkshochschule

19.30 Uhr

„Ich verwundere Sie?“  
Verwandlungen u. a. Lecons,  
Theater am Hammonense  
Aula des Gymnasiums  
Hammonense

20.00 Uhr

„Kinder-Bücher-Herbst“  
Gisela Schelter stellt neue  
Kinderbücher vor  
Bezirksbücherei Heessen,  
Sachsenhalle

## Mittwoch, 25. Nov.

9.30 Uhr

Weihnachtsfloristik  
mit Irene Plank  
Hs d. Begegnung  
F.-Ebert-Str. 23

15.00 Uhr

„5. Hammer Spielewoche“  
Spielesachmittag  
ab 5 Jahren und Eltern  
Anmld. unter Tel.: 17-5773  
Bezirksbücherei Herringen  
Fangstr. 4a

15.00 Uhr

Seniorentreff: Heinrich  
Vogeler und der Jugendstil  
Dr. Diana Lenz-Weber

Gustav-Lübcke-Museum

17.30 und 20.00 Uhr

The Wings of the Dove  
nach Henry James  
Regie: Iain Softley; USA 1997  
Kristallpalast

19.30 Uhr

Lesung des türkischen  
Autors Feridun Zaimoglu  
Stadtbücherei

20.00 Uhr

Pe Werner:  
„Eine Nacht voller Seligkeit“  
Maximilianpark, Festsaal

## Donnerstag, 26. Nov.

19.30 Uhr

„Lokale Agenda in Hamm“  
VHS-Vortrag: E. Boes-  
Wenner/R. Schumacher-  
Goldner  
VHS; Hohe Str. 71

## Freitag, 27. Nov.

11.00 - 18.00 Uhr

Weihnachtsmarkt  
Maximilianpark

15.00 Uhr

Martin Hörster:  
„Die erste rote Kerze brennt“  
Advents- u. Weihnachtslieder  
Maxipark, Elektrozentrale

20.00 Uhr

Jan Freund Quintett  
Jazzclub Hamm  
Haus an der Geinigg  
Bockumer Weg 280

## Samstag, 28. Nov.

20.00 Uhr

Hans Scheibner: „Wer zuletzt  
lacht, macht das Licht aus“  
Kabarett  
VHS, Hohe Str. 71

## Sonntag, 29. Nov.

Herringer Lichterbummel  
11.00 - 18.00 Uhr

Sammler-, Kleintier- &  
Trödelmarkt  
Zentralhallen

11.30 Uhr

Heinrich Vogeler und der  
Jugendstil  
Dr. Diana Lenz-Weber  
Gustav-Lübcke-Museum

18.30 Uhr

Adventskonzert, Bach:  
Kantate BWV 36 „Schwingt  
freudig euch empor“,  
Schloemann: Kantate „Die  
Nacht ist vorgedrungen“,  
Bach: Kantate Nr. 4 " aus dem  
Weihnachtsoratorium BWV  
248 „Fallt mit Danken, fällt  
mit Loben, Pauluskantorei  
Hamm  
Leitung: Wilhelm Farenholtz  
Pauluskirche, Marktplatz  
20.00 Uhr  
Der Telök -  
Ein dreiarmlige Comedy  
Drei Fäuste für ein Halleluja  
Karten-Info: 02381/599626  
Kulturrevier Radbod  
Hammer Str. 152

## immer volles Programm

**Parkstraße 44**  
**59425 Unna**



➤ 28.11.98

**RICHIE**

„Leif on tour“ lach nisch ...

➤ 01.12.98

**GODEWIND**

„Im Weihnachtsland“-Tour '98

➤ 22.01.99

**HEIDI KABEL**

Zum Abschied: die ganz persönliche Show

**Reservierung und Vorverkauf im i-Punkt Unna**  
**Fon: 02303-103213 Fax: 02303-103212**



## Veranstaltungen in den Jugendzentren

**Dienstag, 3. Nov., 17 Uhr**  
Jugendzentrum Südstraße  
Einen Hip-Hop-Tanzkurs für Mädchen bietet das JZ jeden Dienstag im November in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr an. Kursleiterin ist Anke Pott, Mitarbeiterin der Tanzschule Anke Lux. Anmeldungen unter 176381/2; die Gebühr beträgt 15,00 DM.

**Mittwoch, 4. Nov., 15 Uhr**  
Jugendzentrum Bockelweg  
Mädchen aufgepaßt! Es können Bilderrahmen aus Holz hergestellt und gestaltet werden. Anmeldungen nimmt das JZ entgegen.

**15.00 Uhr, JZ Schultenstr.**  
Girls on ice, Schlittschuhlaufen nur für Mädchen ist heute angesagt. Abfahrt ist am JZ. Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr. Eintritt beträgt 3,00 DM; eine evtl. Ausleihe von Schlittschuhen kostet 2,00 DM. Anmeldungen unter 176385.

**Donnerstag, 5. Nov. 16 Uhr,**  
Kindertreff Zappelino,  
Jugendzentrum Südstraße  
Eine beleuchtete Stadt aus Holz steht auf dem Programm (3 x donnerstags). Kinder von 10 - 12 Jahren können eine tolle Stadt aussägen, bemalen und mit einer Lichterkette dekorieren. Die Kursgebühr beträgt 10,00 DM. Anmeldung unter 176382, ab 14.00 Uhr.

**16 - 19 Uhr**  
Jugendcafé Werries  
Eine Disco nur für Teenies findet heute statt. Der Eintritt beträgt 1,00 DM.

**6. bis 8. November**  
Haus der Jugend  
Am Jugendheim 3  
Ein Wochenende mit Pferden und Ponies nur für Mädchen auf der Silberbach in Bad Salzuflen bietet das JZ an. Nähere Informationen und Anmeldungen unter der Rufnummer 176388.

**Mittwoch, 11. Nov., 15 Uhr**  
Jugendzentrum Bockelweg  
Mädchen aufgepaßt! Es können Bilderrahmen aus Holz hergestellt und gestaltet werden. Anmeldungen nimmt das JZ entgegen.

**Mittwoch, 18. Nov., 15 Uhr**  
JZ Bockelweg 15  
Phantasie ist gefragt, beim Erfinden und Herstellen von Brettspielen im Rahmen des Mädchenprogrammes im.

**Do., 12. Nov., 16.00 Uhr**  
Jugendcafé Werries  
Alter Uentrop Weg 174  
Für Jugendliche im Alter ab 12 Jahren findet eine Fahrt zur Kart-Bahn nach Rhynern statt. Interessierte können sich unter 81721 anmelden.

**Freitag, 13. Nov., 19.30 Uhr**  
Jugendzentrum Südstraße  
Als Einstimmung auf die Musikworkshops findet das rocksie-Doppelkonzert im JZ statt. „rocksie“ ist das bundesweit größte Musikprojekt für Mädchen und Frauen. Die Frauenbands „Chicks“ aus Dortmund (rockiger Gitarrenrhythmus im New Beat-Stil) und „Punishment“ aus Köln (Grunge, Rock und Punk) bieten einen abwechslungsreichen Abend. Der Vorverkaufspreis beträgt 7,00 DM, Abendkasse 9,00 DM; der Einlaß ist ab 19.30 Uhr.

**Sa., 14. Nov., 17.00 Uhr,**  
Jugendzentrum Südstraße  
U-16-Disco (Disco für unter 16-jährige). Es werden die neuesten Hits aus den Charts aufgelegt, alkoholfreie Cocktails gemixt sowie eine Verlosung veranstaltet; der Eintritt beträgt 1,00 DM.

**Do., 19. Nov., 17.00 Uhr**  
Jugendcafé Werries  
Alter Uentrop Weg 174  
Ein Wunschfilmabend steht heute auf dem Programm.

**Freitag, 20. Nov., 20 Uhr**  
JZ Rhynern, Unnaer Str. 14a  
Rock-Covers und Independent Rock sind im Rahmen eines Doppelkonzertes der Bands Low Budget und Pedestrian crossing, zu hören. Eintritt 6,00 DM.

**20./21. November**  
Jugendcafé Werries  
Alter Uentrop Weg 174  
Mädchenübernachtung ist heute angesagt. Bei spannenden Filmen und Gruselgeschichten wird es eine aufregende Nacht geben. Den Abschluß bildet ein gemeinsames Frühstück. Die Kosten betragen 5,00 DM; Anmeldung unter 81721.

**Freitag, 20. Nov., 16 Uhr**  
Kindertreff Zappelino  
Jugendzentrum Südstraße  
Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren und Eltern sind eingeladen zum Marionettenworkshop (4 x freitags). Hier werden aus verschiedenen Materialien ca. 40 cm große Marionetten hergestellt. Die Kursgebühr beträgt 12,00 DM. Anmeldung unter 176382, ab 14.00 Uhr.

**Montag, 23. November**  
16.30 bis 21 Uhr, JZ Rhynern  
Hier kommst Du ins Schwitzen. Der Besuch einer Frauensauna in Werne wird heute organisiert. Treffpunkt ist am JZ. Kosten: 5,00 DM; Anmld. unter 176386.

**Mittwoch, 25. Nov., 15 Uhr**  
Jugendzentrum Bockelweg 15  
Phantasie ist gefragt, beim Erfinden und Herstellen von Brettspielen im Rahmen des Mädchenprogrammes im.

**ab 15.30 Uhr**  
Kindertreff Zappelino  
Jugendzentrum Südstraße  
Eine pfiffige junge Frau träumt davon, auch einmal im Rampenlicht zu stehen, wie ihr Mann, der Clown. Der Film

„Die dumme Augustine“ wird im Rahmen des Kinderkinos für Kinder im Alter von 7 - 12 Jahren gezeigt. Spannende Spiel- und Bastelaktionen runden das Programm ab, der Eintritt beträgt 1,00 DM.

**Freitag, 27. Nov., 19.30 Uhr**  
Ein Doppelkonzert mit der Hammer Punkband „Paranoya“ und der Metalband „Inner Fear“ findet heute im Jugendzentrum Südstraße 28, Hamm-Mitte statt. Der Eintritt beträgt 6,00 DM.

**16.00 Uhr, Haus der Jugend Am Jugendheim 3**  
Mitten im Winter unter Palmen baden - eine Fahrt zum Aquadrom steht heute für Mädchen auf dem Programm. Rückkehr ist gegen 22 Uhr. Anmeldungen unter 176388. Die Kosten betragen 6,00 DM.



### Jugendgästehaus Sylverberg

**Leitung:** Werner Berghaus  
Im Kurpark Bad Hamm  
Ostenallee 101  
59071 Hamm  
Telefon: (0 23 81) 8 38 37  
Telefax: (0 23 81) 8 38 44

**Lage:** Im Kurpark Bad Hamm

**Geeignet für:** Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

**Raumangebot:** 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

**Freizeitmöglichkeiten in und am Haus**

**Ü/F:** 18,00 DM

**Zelt:** 13,50 DM für Ü/F

**Träger:** Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.



Die Gesprächskosten für die Telefonate von Hamcom-Kunde zu Hamcom-Kunde werden in der Hamcom-Telefonrechnung gesondert ausgewiesen.



## Uentrop - Ein Dorf im Wandel der Zeit

Wer sich im Lippetal dem Dorfe Uentrop nähert, kann nach einigem Suchen ein größeres Haus mit einem Walmdach ausmachen, bei dem es sich um den im Besitz des Freiherrn von der Recke befindlichen alten Rittersitz Haus Uentrop handelt. Das Herrenhaus des Gutes ist ein Nachfolgebau der ehemaligen Wasserburg Uentrop, die im Jahre 1679 durch Blitzeinschlag vollständig abbrannte. Das heutige Wohnhaus wurde in den Jahren 1713 bis 1717 errichtet, ist ein schlichtes Backsteingebäude mit schmalen Mittelrisalit und steht zur Hälfte ohne Landsockel im Wasser.

Die wechselvolle Geschichte der Burg Uentrop reicht weit zurück bis ins achte Jahrhundert, als Karl der Große das Christentum in Westfalen einführte. So gehörte das Gebiet von Uentrop lange Zeit zur Abtei Werden an der Ruhr, danach zum Zisterzienserkloster Marienfeld. Der Abt dieses Klosters verzichtete im Jahre 1203 auf Druck des Bischofs von Münster auf den Besitz zugunsten der Grafschaft Mark, bis es nach dem Reichsdeputationshauptschluß im Jahre 1803 zu Preußen kam. Über den Ursprung des Namens Uentrop gibt es mehrere Deutungen, wovon eine aus der Bezeichnung 'Unitorpe' herrührt und so viel wie 'das eine Dorf' bedeutete. Gemeint war damit das eine Dorf, welches als einziges auf dem linken Ufer der Lippe zum Bistum Münster gehörte, während alle anderen linksseitigen Orte dem Bistum Paderborn unterstanden.



Blick auf Haus Uentrop von Süden (1965)

Heute ist das Herrenhaus von Haus Uentrop von seinen Besitzern aufgegeben und nicht mehr bewohnt. An der Nordseite verdecken riesige alte Bäume mit ihrem Blätterdach das Haus, so daß es vom Zugang her kaum wahrnehmbar ist. Auf der

Südseite, an der sich der Park befand, wuchern Busch und Strauchwerk schon die große Freitreppe hinauf, die ehemaligen Blumenrabatten sind mit Efeu und Unkraut überzogen. Vereinzelt windet sich noch eine Rose aus dem Dickicht, auch ein Hibiskusstrauch nahe der Freitreppe treibt noch seine cremeweißen Blüten. Geht man auf den noch erkennbaren Wegen ein Stück lippewärts und blickt dann zurück, so könnte man meinen, ein Dornröschenschloß vor sich zu haben.

Vom alten Rittergut Uentrop gingen die Anfänge zur Gründung des Ortes Uentrop aus. Dem Gutsherrn von Uentrop waren zahlreiche Höfe der Umgebung erbuntertänig, auch siedelten sich unter dem Schutz der Burg nach und nach Burgmänner, Handwerker und Bauern an. Der rein landwirt-



Ein verträumter Winkel wie bei Spitzweg - man fand ihn noch 1970 im Dorf Uentrop

schaftliche Charakter des Dorfes ist noch bis in die Zeit nach dem letzten Kriege erhalten geblieben, der



An die schon eingewachsene Bornwippe samt Kotten erinnert heute nichts mehr. (1970)

danach einsetzende Strukturwandel hat auch das Dorf Uentrop mitsamt der umgebenden Landschaft grundlegend verändert. Unberührt von dieser Entwicklung erhebt sich die altehrwürdige Kirche aus der Ortsmitte, die ursprünglich eine Filiale der Kirchengemeinde Beckum war, später aber zu einer selbständigen Pfarrkirche erhoben und dadurch Mittelpunkt des Kirchspiels Uentrop wurde. Der Kirchturm stammt noch aus dem 11. bis 12. Jahrhundert, Kirchenschiff und Chor sind jüngerer Datums. Über der Eingangstür befindet sich die Jahreszahl 1551. Interessierte Besucher können sich im Kircheninnern an schönen alten Fresken erfreuen.



### UND WIE KOMMEN SIE HEUTE ZU UNS?

• Der "Geldgeschäfte  
jederzeit"-Service:

• direkt. Auch außerhalb der Öffnungszeiten. Und von zu Hause aus.  
Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht

Sparkasse  
Hamm

e-Mail: [sparkasse-hamm@s-web.de](mailto:sparkasse-hamm@s-web.de)  
<http://www.sparkasse-hamm.de>





Yeti - Legende und Wirklichkeit

## Reinhold Messner am 5.12. in Hamm



Der Name Reinhold Messner spricht für sich: seit mehr als drei Jahrzehnten polarisiert er – nicht nur mit seinen spektakulären Unternehmungen – immer wieder die Öffentlichkeit, begeistert er durch sein Charisma. Seit Jahren schon widmet sich Reinhold Messner auch als Forscher dem Yeti-Phänomen, die bekannteste aller

Mythen und Legenden der Himalayariesen. Aber ist es nur eine Sage? Oder streift tatsächlich ein Lebewesen durch die Eiswüsten, macht Jagd auf Yaks und erschreckt menschliche Eindringlinge? Egal ob Affe, Urmensch, Wilder Schneemensch oder Dämon – der Mythos lebt weiter.

„Der Yeti lebt!“ behauptet Reinhold Messner, der innerhalb von 13 Jahren auf seinen zahlreichen Expeditionen nach Nepal, Ladakh, Buthan, Baltistan, Nordindien und Tibet unterwegs war. Wie er den Yeti entdeckte, wie er lernte, seiner Spur zu folgen, bis er ihn beobachten und photographieren konnte, ist die aufregendste Geschichte seines Lebens geworden. Er will die reale Existenz des Yetis nun auf seiner Vortragstournee beweisen.

Durch den Bau der Ruhr-Lippe-Kleinbahn um die Jahrhundertwende wurde Uentrop Bahnstation an der Strecke von Hamm nach Lippborg-Heintrop, wodurch eine verkehrsmäßige Anbindung des Ortes an das Eisenbahnnetz hergestellt wurde. Die Bahnstrecke ist heute besonders für die Kohlentransporte für die VEW von wirtschaftlicher Bedeutung. Der Personenverkehr auf dieser Strecke ist jedoch schon seit Anfang der sechziger Jahre eingestellt, nur der Museumszug der Hammer Eisenbahnfreunde fährt hier noch gelegentlich. Unmittelbar an dieser Bahnstrecke, kurz bevor das Gleis die Mühlenstraße überquert, steht die alte Uentrop Mühle. Mit ihren Nebengebäuden ist sie seit Generationen im Besitz der Familie Kohlhasse und soll dem Vernehmen nach ganz zu Anfang eine Roßmühle gewesen sein. In der Mühle befindet sich noch eine Backstube, in der auch noch Steinofenbrot gebacken wird.

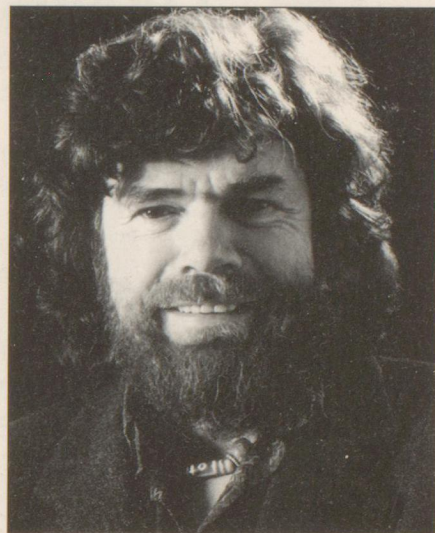
Wer das alte Uentrop noch aus eigener Anschauung kennt weiß, auch um den Verlust, den die infrastrukturellen Maßnahmen mit sich gebracht haben. Wo einmal bäuerliche Kotten mit Bornwippe oder Ziehbrunnen standen, stehen heute große

Industrieansiedlungen, wie beispielsweise die von Du Pont und Ytong, Weiden, wo einmal der Schäfer seine Schafherde hütete, sind bebaut oder dem Straßenbau gewichen. Auch der neue Hindu-Tempel hat hier seinen Platz gefunden. Die höhere Lebensqualität, die der Wandel im Laufe der Zeit für die Dorfbewohner mit sich brachte, läßt das Verlorene jedoch allmählich verschmerzen. Heute ist Uentrop ein aufstrebender Stadtteil von Hamm.



Die Bornwippe an diesem Bauernhaus in der Bauerschaft Geithe ist schon seit vielen Jahren verschwunden (1970); Fotos: G. Pfeiffer

Günter Pfeiffer



Reinhold Messner

Der Südtiroler Extrembergsteiger will eigenen Angaben zufolge 13 Jahre nach Beginn seiner Suche den legendären Schneemenschen Yeti entdeckt haben. „Ich habe den Yeti gefunden. Wir standen uns Auge in Auge gegenüber“, berichtete Reinhold Messner dem österreichischen Wochenmagazin News

nach der Rückkehr von seiner letzten Expedition nach Pakistan. Schon einmal hatte er von sich behauptet, den Yeti gesehen zu haben. Einen Beweis war er jedoch seither schuldig geblieben. Den genauen Fundort will Reinhold Messner auch jetzt geheim halten. Zu seiner Absicherung habe er jedoch ein „gestochen scharfes Photo“ des sagenumwobenden Lebewesens gemacht. „Der Yeti ist ca. 2.20 Meter groß, hat ein dickes Fell, ist ein Nachtwesen und frißt Yaks“, berichtet Messner. „Der Yeti tut dem Menschen nichts. Er wird nur aggressiv und gefährlich wenn er sich bedrängt fühlt.“ Drei der Tiere habe er insgesamt gesehen, doch er sei überzeugt, „daß noch tausende Yetis leben“.

In seinem neuen Vortrag wird Reinhold Messner mit authentischen Photoaufnahmen die Antwort auf viele Fragen geben, die Fachleute und Laien gleichermaßen beschäftigen.

Sein Live-Vortrag führt in die entlegendsten Regionen des Himalaya. Dorthin, wo er nach 13-jähriger Suche fündig geworden ist. In einem abgelegenen Hochtal des alten Tibet fand er das Wesen, aus dem in der westlichen Phantasie das Bild eines King Kong, eines Schneemenschen, entstanden war. Oder eine Art Neandertaler als missing link in der Evolutionsgeschichte des Menschen. Nach 13 Jahre Demütigung, über 20.000 km Fußmarsch verbunden mit Gefahren jeder Art, steht er endlich dem Yeti gegenüber. Es gelingen ihm Photoaufnahmen die beweisen, daß der Yeti wirklich existiert und zwar als lebendiges Wesen, das von Reinhold Messner beobachtet, fotografiert und gefilmt wurde.

Er hat damit eines der letzten Rätsel dieser Erde, das Geheimnis um den Yeti gelöst. Reinhold Messner selbst über sein Yeti-Abenteuer: „Nachdem ich 1986 in Osttibet einem großen schwarzen Tier begegnet war, das genau dem Wesen entsprach, das die Sherpas in ihrer Legende vom Yeti als solchen beschreiben – dunkel, größer als ein Mensch, bärenähnlich, aber kein Kragenbär – begann ich dem lebendigen Yeti nachzuspüren. Es wurde eine aufregende Geschichte“.

Die Vortragstournee von Reinhold Messner führt durch 27 Städte. Am 5. Dezember beginnt die Veranstaltung in den Zentralhallen in Hamm. Einlaß für das Rahmenprogramm ist bereits 19.00 Uhr.



# Die „Lebenshilfe“ - Hilfe zum Leben

Adventsbasar am 28. November '98

Hilfe zum Leben in der Behinderten-Werkstatt hat Tradition und für mehrfach und geistig Behinderte bildet sie einen Arbeitsplatz am Gallberger Weg Nummer zwei.

Im Jahre 1962 entschlossen sich Eltern geistig behinderter Kinder und Jugendlicher, etwas dafür zu tun, den „nicht bildbaren“ Menschen zu helfen. Unterstützung fanden sie bei Studien- direktor Dr. Johannes Kroker, sowie Heinrich Brauckmann, welche auch den Vorsitz des eingetragenen Vereins übernahmen. Eine Schenkung der Klosterbrauerei in Form eines 10.000 qm großen Grundstückes im Hammer Süden ermöglichte den Beginn einer großen Aktion für unsere behinderten Mitbürger. Als im Jahre 1964 der erste Kindergarten im evangelischen Gemeindehaus Mark eröffnet wurde, konnten weitere Planungen in Angriff genommen werden. Es folgten bis in das Jahr 1997 die Erstellung und Ausarbeitung verschiedener Förder- einrichtungen welche mit öffentlichen Mitteln und Zuschüssen, sowie Darlehen des Bundes, des Landes NRW, der Stadt Hamm, der Deutschen Behindertenhilfe Aktion Sorgenkind und Spenden aus der Bevölkerung erst möglich wurden. Kostenträger der Einrichtungen sind insbesondere der überörtliche Sozialhilfe- träger, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster, die Arbeitsverwaltung, Arbeitsamt Hamm, die Stadt Hamm (Sozialamt Hamm) sowie vereinzelt Rentenversicherungsträger (LVA). Anspruchsgrundlage ist BSHG, das AFG bzw. SGB. Der Vorstand der etwa 385 Vereinsmitglieder arbeitet ehrenamtlich und als Vorsitzender fungiert seit 1993 Herr Karl-Ernst Weiland.



Ein Zitronenbäumchen wird in der Gärtnerei liebevoll gepflegt.

Lebenshilfe ein Leben lang, also vom Kleinkind bis ins Seniorenalter gewährleistet. In der größten Einrichtung, der Werkstatt für Behinderte, arbeiten die Beschäftigten in verschiedenen Bereichen, je nach Neigung und Fähigkeiten. Sie werden im sogenannten Arbeitstrainingsbereich angelernt und erhalten anschließend einen Dauerarbeitsplatz im Arbeitsbereich, wo sie engagiert ihre qualitative Leistung erbringen. Die verschiedenen Abteilungen der Werkstatt für Behinderte wie bspw. Küche, Dreherei, Schreinerei, Wäscherei, Elektromontage, Gewächshaus und Landschaftspflege, Hand- und Maschinenverpackung und nicht zuletzt die EDV-Abteilung arbeiten unter Leitung von Gruppenleiterinnen- und Gruppenleitern mit handwerklicher Ausbildung, teilweise mit Meisterbrief.



Pünktlich zum 1. Advent werden diese Weihnachtssterne „blühen“.



Blick in die Werkstatt der Lebenshilfe  
Fotos: K. J. Giercke-Ott

Verschiedene Aktionen und Veranstaltungen sorgen ebenfalls für Finanzmittel, da der Überschuss für geplante Lebenshilfe-Projekte oder Freizeitmaßnahmen benötigt wird. Durch die finanzielle und tätige Mithilfe und Spenden entstanden in den letzten Jahren sozial- und heilpädagogische Einrichtungen insbesondere Werkstatt und

Wohnstätten, Kindertagesstätte und Frühförderung, aber auch Ferienhäuser in Renesse an der holländischen Nordseeküste. Es werden von insgesamt ca. 150 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche pädagogisch, pflegerisch oder handwerklich ausgebildet sind, die stattliche Anzahl von ca. 450 Behinderten gefördert betreut und verköstigt. Dabei wird

Auch ich habe mich mit meinem Gesprächspartner, dem Leiter der Werkstatt für Behinderte Herrn Reinhard Birkwald von der Qualität und der Leistung der Werkstatt für Behinderte überzeugen können. Wie jedes Jahr in der Vor- Weihnachtszeit findet wieder ein Adventsbasar mit Tombola statt. Für ausreichend heiße und kalte Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Termin ist der 28. November 1998 ab 10:00 morgens; Ort: Werkstatt für Behinderte am Gallberger Weg Nr. 2. Von der reichlichen Auswahl der zu erstehenden Artikel wie Adventsgestecke, Weihnachtssterne, sie blühen genau am 1. Advent), der Nistkästen (sehr gute Verarbeitung) etc. habe ich mich beeindruckt lassen und wir bitten die Hammer Bevölkerung dieses Ereignis mit unseren geistig- und mehrfach behinderten Mitbürgern zu feiern.

K. J. Giercke-Ott



**Anhänger- u. Maschinen-Verleih**  
von 750 kg – 2,6 t

**J. Heermann • Aral-Tankstelle**  
Kamener Straße 144 • 59077 Hamm

Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr TÜV-Abnahme! Tel. (0 23 81) 40 50 60



## Kleine Stinker im Museum verirrt?

Dienstag, 3. November, 15.00 Uhr,  
Gustav-Lübcke-Museum  
Frankfurter Figurentheater:  
Hau ab, du Stinker!

Das Stück über die Freundschaft des Waschbären Willi mit dem Stinktier Stinki zählt zu den Klassikern des Frankfurter Figurentheaters. Überlebensgroße Tischfiguren und ein opulentes Bühnenbild begeisterten bereits vor zehn Jahren die Kinder – sowie deren Eltern. Ab 6 Jahren.

## „Musikalische Anarichsten“

Mittwoch, 11. November 1998, 20.00 Uhr,  
Gustav-Lübcke-Museum, Forum  
Michael Riessler Sextett



Das musikalische „Lager“-Denken hat der Komponist, Klarinettist und Saxophonist Michael Riessler längst überwunden. Er bringt französische Folklore und Neue Musik zusammen. Egal ob mit Saxophon und Drehleier, Tamburin und Klarinette oder Akkordion und Zimbalon, letztlich geht es nur um die Lust am Spielen.

## Liebe ohne Grenzen

Freitag, 13. November 1998, 20.00 Uhr,  
Bürgersaal, Hohe Straße 71  
Valter Rado & Cesare Bonnano:  
Tatum Tatum Crack

Die 1987 gegründete Gruppe I Pendolari dell' Essere (Die Pendler des Seins) präsentiert ein kabarettistisches Programm über Poesien von der unmöglichen Liebe. Eine furiose Mischung aus britischer Comic-Show, Pantomime und gespielter Comicstrips, sehr eigenständig, sehr gewagt, nie anstößig und sehr witzig.

## Mendelssohn und Schubert in der Pauluskirche

Mittwoch, 18. November, 20.00 Uhr,  
Pauluskirche, Marktplatz  
Chor und Orchesterkonzert  
Leitung: Joshard Daus

Die Messe Es-Dur schuf Franz Schubert 1829, in seinem Todesjahr. Als letzte der sechs lateinischen Messen nimmt sie eine Sonderstellung ein. Die Harmonie ist schubertisch reich und farbig, ein Werk tiefer Frömmigkeit, ein Bekenntnis vor allem zum Leben, aber auch zum Tod, der alle Schrecken verloren hat.

## Biographisches Abenteuer

Sonntag, 22. November, 20.00 Uhr,  
Saalbau Bockum Hövel  
Konzertdirektion Landgraf:  
Endspurt von Peter Ustinov

An Bett und Rollstuhl gefesselt, schreibt der 80 jährige Erfolgsschriftsteller Sam Kinsale seine Memoiren und läßt seine Vergangenheit auf ungewöhnlich lebendige Weise noch einmal Revue passieren. Ein Stück, das ebenso hintergründig und charmant-ironisch ist, wie Peter Ustinov selbst.



## „Kulturbüro lädt ein zum Mondfest“

Dienstag, 24. November 1998, 15.00 Uhr,  
Stadtbücherei  
Figurentheater „Struwelköpfe“:  
Das Mondfest

Die Geschichte entführt die Kinder in die Welt der Elfen und Kobolde des Märchenwaldes. Eingeraht von stimmungsvoller Musik wird von der Freundschaft zwischen Kobias und Elfriede erzählt, die gemeinsam versuchen, das alljährliche Mondfest vor dem Zorn des Waldgeistes Waldemar zu schützen. Ab 3 Jahren. Karten sind im Vorverkauf erhältlich beim Kultur- und Touristikbüro, Caldenhofer Weg 159, oder über Telefon: 02381/ 17-5555



### Das Hotel Waldhorn-Post im Nordschwarzwald lädt Sie ein:

Im November 1998 sowie Februar + März 1998, 14 Tage Urlaub nur 10 Tage bezahlen (840,- DM) oder 7 Tage nur 5 Tage bezahlen (420,- DM). Hallenbad + Sauna kostenlos. Der Hotelbus holt Sie nach Bedarf von zu Hause ab. Kinder bis 15 Jahren wohnen kostenlos im Zimmer der Eltern.

Wir freuen uns auf Sie.

Telefon 0 70 85/923 90 • Fax 0 70 85/922 93



### Musikalische Klangwelt und ihre bildliche Dimension

Vokalensemble Hamm

Am 8. November 1998 gestaltet das Vokalensemble Hamm und die Jugendcompany und Company der Tanzwerkstatt Anke Lux um 17.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Hammonense an der Adenaurallee ein Konzert mit vokalmusikalischen Kompositionen der Romantik. Die Mitwirkenden wollen dabei den Versuch unternehmen, die vielschichtigen Klangformen auf einer audiovisuell fixierten Kommunikationsebene für die Zuhörer erfahrbar zu machen. Die Konzertbesucher sollen also kognitiv, emotional und handlungsbewußt in die Klangwelt mit einbezogen werden. Dazu ist es notwendig, alle Hörer gleichzeitig auch als Zuschauer von einer allgemeinen Verstehens- und Erlebnis- und Beziehungsebene aus in eine sehr ganzheitliche Betrachtungsweise zu integrieren. Dieser aufgezeigte Aspekt kann wesentliche fachimmanente musikalische Situationen und Formen in der konkreten Aufhellung der Raumgestalt aufschließen. Durch diese Art der Moderation gewinnen dabei die beiden für die Musik konstitutiven Kategorien des „Raumes“ und der „Bewegung in der Zeit“ reale Gestalt. Das heißt, jede Melodie gewinnt Klarheit und ihre energetische Spannung durch die räumliche Disposition und ihren eigenwertigen Ausdruck in Bewegungsgesten innerhalb des vorgegebenen Klangraumes. So entfalten dann wiederum die größeren Kompositionen in Form und Gestalt vielfältig und differenziert den innermusikalischen Raum.

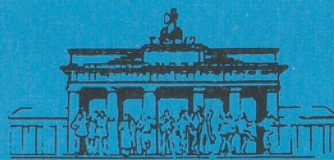


Das Vokalensemble Hamm bei der Probenarbeit.

Foto: privat

Die Chormusik der Romantik ist in der hier angedeuteten Verständnisweise geradezu dafür prädestiniert, im musikhistorisch eingegrenzten Wirkungsbereich die gewünschten musiksoziologischen Bindungen transparent zu machen. Inhalt, Wirkung, Informationsgrad und emotionales Erleben müssen im Verstehens- und Erlebnisprozess eine differenzierte und doch wiederum gleichgeartete Beziehungsebene in der Gemeinschaft der Zuhörer finden. Die romantischen Klangfarben, agogisch ansprechende rhythmische Strukturen, eine vielschichtige musikalische Motivik und die moderativen bildsprachlichen Textelemente erfahren in der Visualisierung durch das Ballett ein mentales Modell zum Erleben und Verstehen. Diese grundsätzlichen Überlegungen bilden daher die Grundlage eines Versuches, romantische Chorliteratur in unserem Konzert überwiegend choreographisch auszudeuten.

Elmar Fischer



## Berlin

ist eine  
Reise wert

**Pension Nähe Unter den Linden, Reichstag, Brandenburger Tor**  
(alles zu Fuß erreichbar), EZ 70,- DM bis 120,- DM, DZ 98,- DM bis 159,- DM pro ÜF, je nach Ausstattung DU/WC im Zimmer oder auf der Etage, TV. Sowie mehrere Ferienwohnungen und Appartements mit DU/WC, TV ab 80,- DM/Ü für 2 Personen.  
**Wohn-Service Nickel, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin, Tel. 0 30 / 20 23 42 21, Fax 20 23 46 45, Handy 01 77 / 2 10 39 00, E-Mail-Adresse: wsn@berlin.snafu.de, homepage: <http://www.auram.com/wsn/>**

## Ohrensausen

Das etwas andere Musikerlebnis

Zwanglos und fröhlich, so soll es zugehen bei den Veranstaltungen im Rahmen einer kleinen aber feinen neuen Angebotsreihe des Kultur- und Touristikbüros der Stadt Hamm.

Es werden keine reinen Show-, Tanz- oder Comedy-Veranstaltungen sein, die an drei Samstagen im Herbst dieses Jahres stattfinden. Von allem etwas und mehr wird dabei sein und in dem außergewöhnlichen Ambiente des Wintergartens im Hammer Queens-Hotel präsentiert.

Ausgewählte Künstler mit nicht alltäglichen Programmbeiträgen, ein hoffentlich ausgelassenes Publikum, viele dekorative Elemente und ein reichhaltiges internationales Speisen- und Getränke-Angebot wird nicht nur die Ohren sondern alle Sinne anregen.

**Freitag, 13. November**

Das Programm wird gestaltet von dem Quintett „Piet Pieterman's Swing Connection“ und moderiert von Anne Böse, stellvertretende Chefredakteurin von Radio Lippe Welle.

„Piet Pieterman's Swing Connection“ besteht seit 1984. Die Instrumentenbeherrschung dieser Musiker, hervorzuheben ist die Spielkombination von Klarinette und Tenorsaxophon-Vibraphon, war eine wahre Erneuerung in der Jazzmusik. Die „Great Jazz Tenors“ aus den 30er Jahren, wie Lester Young, Coleman Hawkins und Ben Webster sind für die Gruppe eine wichtige Informationsquelle. Durch das abwechslungsreiche Programm, die originellen Arrangements und zahlreichen Solis ist die „Connection“ ein Garant für ein fesselndes Jazzgeschehen.



**Krippenfiguren  
und Krippenställe**  
und andere Geschenke  
in bekannt großer Auswahl!

**Kunstgewerbe  
DROSTE**

Hamm-Heessen  
Dasbecker Weg 82  
Telefon (0 23 81) 6 13 05



## Das FUGe . . . im Weihnachtsgeschäft

Eröffnung Anfang November

## 900 Jahre Hildegard von Bingen

Buchauswahl

Am 24. Juni dieses Jahres wurde in Hamm das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e. V. gegründet. Träger sind Initiativen aus der Eine-Welt-Bewegung, Umweltverbände und der Unternehmerkreis des „AK Ökologisch konsequenter Handeln“. Ziel ist die Vernetzung von Aktivitäten vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen und gegenseitiger Abhängigkeiten von Umweltzerstörung und Unterentwicklung.

Die Gründung war ein wichtiger Zwischenschritt, um aus der jahrelangen Zusammenarbeit im Nord-Süd-Forum der Hammer Volkshochschule mit weiteren handfesten Aktivitäten an die Öffentlichkeit zu treten:

Am 4. September war dazu Gelegenheit beim 2. Eine-Welt- und Umweltmarkt an der Pauluskirche, der gleichzeitig als 8. „Öko-Hamm“ des AKÖKH stattfand: eine bereits funktionierende Vernetzung von Eine-Welt- und Umweltthemen.

Der nächste Schritt wird am 9. November die Eröffnung des FUGe-Treffs an der Widumstr. 14 sein. Im FUGe-Treff steht neben dem Koordinierungs-, Vernetzungs- und Entwicklungsbüro der beiden ABM-Mitarbeiter ein Sitzungsraum für Initiativen und Gruppen zur Verfügung. Im Vordergrund aber steht der Fairkauf im Eine-Welt- und Umweltladen, den ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestreiten werden: mo - fr 10 - 18 Uhr, sa 10 - 13 Uhr. In der Sitzecke sollen bei Kaffee, Tee oder Saft die Ansprüche an einen Treff abgerundet erfüllt werden.

Fair und ökologisch produzierte und gehandelte Waren und Dienstleistungen aus Übersee, aber gerade auch aus der Hammer Region sollen gemeinsam mit Hintergrundinformationen an die Bürgerinnen und Bürger gebracht werden. Der regionale Bezug wird nicht nur über die Vermarktung heimischer ökologischer Produkte, etwa dem Apfelsaft des BUND, unterstrichen werden. Es werden Paten- und Partnerschaften von Hammer Initiativen in der Dritten Welt durch das Angebot von Waren konkret erfassbar. Das Projekt des Monats ist deshalb ein wichtiger Baustein in FUGe-Treff und Fairkauf: Monatlich präsentieren andere Gruppen ihre Arbeit.

Für November 98 ist das Streuobstwiesen-Schutzprojekt des BUND der Vorreiter. Im Dezember steht ein chilenisches Entwicklungsprojekt im Vordergrund, zu dessen Förderung kirchliche Initiativen seit Jahren den Hammer Weihnachtsmarkt mit südamerikanischen Handwerksartikeln bereichert hatten. Im Januar 99 ist die Präsentation des Hammer Forum angedacht. Die Global Player vom FUGe sind optimistisch, die gute Zusammenarbeit verschiedener Gruppen kreativ für die Stärkung bestehender und für die Entwicklung neuer Projekte im Eine-Welt- und Umweltbereich nutzen zu können, und so in Hamm an der Umsetzung der „Lokalen Agenda 21“ im Sinne des Weltgipfels von Rio kraftvoll mitzumischen. Mitglied beim FUGe können Gruppen und Einzelpersonen werden.

Michael Walterscheid

Hildegard von Bingen (1098-1179) Äbtissin, Beraterin großer Persönlichkeiten des geistlichen und weltlichen Lebens und universale Gelehrte, gilt als eine der großen und weisen Frauen des Mittelalters. Zugleich war sie Naturkundige und Naturforscherin. Die Schriften „Scivias“ -Wisse die Wege- das Buch von der Schöpfung und von der Erlösung der Welt, sowie „Liber Vitae Meritorium“ - das Buch von den Tugenden und Lasten, gehören zu den Hauptwerken Hildegards. Weitere Werke der Mystikerin:

„Heilkraft der Natur - Physika“. Das naturkundliche Werk.

„Heilkunde“ - das Buch von dem Grund und Wesen und der Heilung von Krankheiten.

Über ihr berichten u. a. folgende Bücher:

Diers, Michael: Hildegard von Bingen. dtv, 1998. Feldmann, Christian: Hildegard von Bingen : Nonne und Genie. Herder, 1995.

Kastinger Riley, Helene M.: Hildegard von Bingen. Rowohlt, '97.

Riedel, Ingrid: Hildegard von Bingen : Prophetin der kosmischen Weisheit. Kreuz, 1996.

Schipperges, Heinrich: Hildegard von Bingen. Beck, 1995.

Im Mittelpunkt des Bewußtseins, die Gesundheit zu erhalten, steht die Hildegard-Medizin, die, in der alternativen Medizin, an Bedeutung zugenommen hat. Einige Buchtitel sind:

Breindl, Ellen: Das große Gesundheitsbuch der Heiligen Hildegard von Bingen. Econ, 1996.

Regger, Karl Heinz: Das Heilwissen der Hildegard von Bingen. Knaur, 1997.

Schiller, Reinhard: Hildegard-Pflanzen-Apotheke : Heilpflanzen für ein gesundes Leben; Rezepte zur Herstellung von natürlichen Medikamenten ; praktische Hinweise für die Selbstbehandlung. Pattloch, 1991.

Strehlow, Wighard: Die Ernährungstherapie der heiligen Hildegard : Rezepte, Kuren, Diäten. Bauer, 1997.

Strehlow, Wighard: Hildegard-Heilkunde von A-Z : kerngesund von Kopf bis Fuß. Knaur, 1998. Der Ratgeber bietet zu den einzelnen aufgeführten Organen Heilmittel und Verfahren aus der Natur an.

Strehlow, Wighard: Hildegard Medizin für die Familie : Hilfe aus der Natur. Gräfe u. Unzer, 1998.

Strehlow, Wighard: Wie Hildegard-Medizin vorbeugt und heilt. Herder, 1997. Der Autor zeigt in diesem Buch, wie den großen chronischen Zivilisationsleiden durch richtige Anwendung der Hildegardischen Lebensordnung vorgebeugt werden kann. Ihre Kompositionen, Lieder und mystisches Singspiel werden in den Vollzug des öffentlichen Gottesdienstes aufgenommen. Eine CD bietet die Stadtbücherei an. Diese und weitere Werke zu Hildegard von Bingen sind zusammengestellt zu einem Auswahlverzeichnis, dass die Stadtbücherei Hamm zur Mitnahme bereit hält.

**AUTOTEILE**  
GEBRAUCHT + NEU

Entsorgung von Altwagen  
mit Verwertungsnachweis

**ATH**

Kruppstr. 7, Ahlen  
(Industriegeb. Ost)  
Ruf (0 23 82) 6 48 65

**Imbißbetrieb**

Irmgard Pake  
Erlenkamp 22  
59071 Hamm

Telefon:  
0 23 81 / 8 06 24



# 11. - 15. Nov. 1998

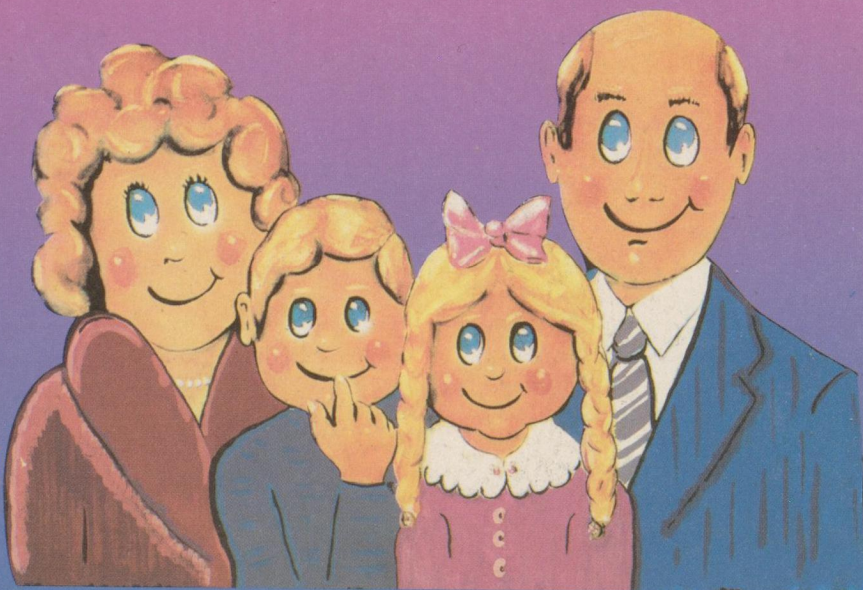
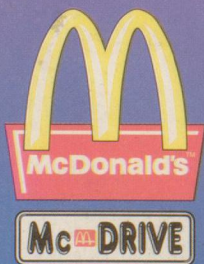
täglich von 13.00 - 19.00 Uhr

# WUNSCH LAND

Künstl<sup>er</sup>markt

Geschenkbasar

Vorweihnachtliche  
Verbraucherausstellung



## ZENTRALHALLEN HAMM

